



DAS PROGRAMM

Medieninformation, 12. April 2012

//www.crossingEurope.at //

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, +43.732.785 700 10, +43.664.245 77 60

Textmitarbeit: Thomas Taborsky

Festivalbüro: Graben 30, A-4020 Linz // www.crossingEurope.at //

VERANSTALTUNGS- & KOOPERATIONSPARTNER / ORGANISATION & COOPERATION PARTNERS

MOVIMENTO&CITY-KINO
Programme: 400 Uhr, Donnerstag 20. bis 22.07.79 Uhr



imöökulturquartier

AFO Architekturforum Oberösterreich
AK Oberösterreich / Kultur
Ann & Pat Jugendkulturbox, Linz
Atelierhaus Salzamt, Linz
Audioweg Gusen
Austrian Film Commission, Wien
Bigoli Bar Restaurant, Linz
Botschaft des Staates Israel, Wien
Café Bar Restaurant Lentos, Linz
Café Bar Solaris, Linz
Café Lounge Bar Kijani, Linz
Café Stern, Linz
CentEast – Alliance of Central and Eastern European Film Festivals
Cinema Next, Wien
Diagonale, Graz
DOK Leipzig – Int. Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, DE
Donauschiffahrt Wurm + Köck
DORF TV, Linz
East Silver Caravan, CZ
EU XXL Forum, Wien
Eye on Films, FR
Fachhochschule Hagenberg
Fachvertretung der Film- und Musikindustrie in OÖ
FEDEORA - Federation of Film Critics of Europe and the Mediterranean, GB
Festival du film francophone, Wien
Filmcasino Wien
FilmFestival Cottbus, DE
Filmgalerie Krems
Filmladen, Wien
Frameout, Wien
Freibeuter Film, Wien
Hosi - Homosexuellen Initiative, Linz
Institut Français d'Autriche, Wien
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Uni Wien
Institut für Kommunikationswissenschaft, Uni Salzburg
Int. Documentary Film Festival Jihlava, CZ
Kin05, Wien
Kino Freistadt
Kiosque, Linz
Kolik, Wien
Kulturverein KAPU, Linz

Kunstuniversität Linz
KUPF - Kulturplattform OÖ
KunstRaum Goethestrasse xtd.
Kunsthau Graz
Landesschulzentrum für Hör- und Sehbildung, Linz
Langbein & Partner, Wien
Linzer City Ring
Lentos Kunstmuseum, Linz
MEDIA Desk Austria
Medien Kultur Haus Wels
NISI MASA European Network of Young Cinema, FR
ÖH-Kulturreferat der Johannes Kepler Universität in Kooperation mit dem Kulturinstitut an der JKU, Linz
ÖH Kunstuniversität, Linz
One World Filmclubs, Wien
OÖ Presseclub, Linz
Österreichisches Filmmuseum, Wien
Restaurant Gelbes Krokodil, Linz
Restaurant U.Hof, Linz
Rumänisches Kulturinstitut, Wien
ServusTV, Salzburg
Schwedische Botschaft, Wien
Schweizerische Botschaft, Wien
sixpackfilm, Wien
Slash Filmfestival, Wien
Spirali Restaurant, Linz
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, DE
Stadtkino Verleih, Wien
Stifterhaus, Linz
Thimfilm, Wien
Wega Film, Wien
Wiener Video- & Filmtage
Wirt am Graben, Linz
Wissensturm Linz
Youki Filmfestival, Wels

Wir danken allen Filmschaffenden, Filminstitutionen, Produktionsfirmen, Verleihfirmen und Weltvertrieben für die Bereitstellung der Filmrechte und -kopien. // We thank all the filmmakers, film institutions, production companies, distributors and sales agencies for providing us with both the screening rights and film prints.

MEDIENPARTNER / MEDIA PARTNERS 2012

Hauptmedienpartner / Main Media Partners

DER STANDARD



Medienpartner / Media Partners

ray
FILMMAKAZIN



subtext.at

dorf tv.



bambuser

FÖRDERER, SPONSOREN 2012 / PATRONS, SPONSORS 2012

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern, ohne die das Filmfestival in dieser Form nicht hätte stattfinden können. // We would like to thank our patrons, sponsors and cooperation partners. Without their support the festival would not have been possible this way.

Förderer/Patrons



Sponsoren/Sponsors

Hauptsponsor



Weitere Sponsoren/Additional Sponsors

Festivalhotels/Festival Hotels

Blue Danube Airport Linz
 Donauschiffahrt Wurm + Köck
 Gragger, Bio Holzofenbäckerei GmbH
 K&K Hofbäckerei Fritz Rath
 Linz Tourismus
 Neuburger GmbH & Co. KG
 Passage City Center
 Rauch Fruchtsäfte
 Synchro Film, Video &
 Audio GmbH

Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner
 Hotel Mühlviertler Hof
 Austria Classic Hotel Wolfinger
 Landgraf Hotel & Loft
 Design Hotel Harry's Home Linz
 youthotel linz
 Pixelhotel

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2012 – DAS PROGRAMM	5
DIE FESTIVALERÖFFNUNG	9
FILME UND PROGRAMMSEKTIONEN im Überblick	10
WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO	10
PANORAMA EUROPA	11
Panorama Europa Fiction	11
Panorama Europa Documentary	12
Panorama Europa Special	14
ARBEITSWELTEN (in Kooperation mit AK OÖ/Kultur)	14
TRANSITION SPACES – NOWHERE PLACES (in Kooperation mit AFO Architekturforum OÖ)	15
HfG KARLSRUHE @ CROSSING EUROPE	15
TRIBUTE ANCA DAMIAN (RO)	15
IT'S ANIMATED!	16
NACHTSICHT	17
LOCAL ARTISTS	17
DER FESTIVALTRAILER: SUB	19
CROSS OVER	19
OK ARTIST IN RESIDENCE HOLZFEIND & DRAEGER	19
OK CYBERARTS 2011	19
PERFORMING FILMS	20
LENTOS FEATURED ARTIST Ursula Biemann	20
KUNSTRAUM GOETHESTRASSE XTD. THE THIRD PLACE by Karin Fissthaler & Bernd Oppl	20
kiosque meets CROSSING EUROPE	20
KOOPERATIONEN	22
AUSTRIAN SCREENINGS & CROSSING EUROPE VIDEO LIBRARY	22
EYE ON FILMS	22
EAST SILVER	22
EU XXL FORUM 25. BIS 27. APRIL	22
EU XXL FILM PRÄSENTIERT: ZIMMER 34 (AT 2011; R: DIETER BERNER)	22
CROSSING EUROPE FESTIVALTV	23
NIGHTLINE	24
RAHMENPROGRAMM	25
PUBLIKUMSGESPRÄCHE	25
DISKUSSIONEN & GET TOGETHER	25
CROSSING EUROPE ZU GAST	25
PREISVERLEIHUNG	26
FESTIVALBILANZ / GUESTS FAREWELL	26
AUSSTELLUNGSTIPPS & EVENTS RUND UM CROSSING EUROPE	26
FESTIVALPREISE & JURYS	27
FESTIVALPREISE	27
JURYS	28
FESTIVALINFORMATION	29
FILME // CROSSING EUROPE 2012	31
GÄSTE // CROSSING EUROPE 2012 (Stand: 10. April 2012)	36

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2012 – DAS PROGRAMM

2012 lädt Festivalleiterin Christine Dollhofer bereits zum neunten Mal hochkarätiges, europäisches Filmschaffen und zahlreiche Highlights der vergangenen Festivalsaison (von A-Festivals wie etwa Berlinale, Cannes oder Venedig) nach Linz/Donau ein. **CROSSING EUROPE Filmfestival Linz** verschreibt sich erneut programmatisch dem zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa und bietet von **24. bis 29. April 2012** seinen internationalen Festivalgästen und dem heimischen Kinopublikum eine handverlesene Auswahl herausragender Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme.

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz präsentiert sich auch dieses Jahr als attraktive und kommunikative Plattform für junge Filmschaffende, CineastInnen und VertreterInnen der Film- & Medienbranche und widmet sich dabei ganz besonders den Arbeiten der jungen Regiegeneration, die mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet werden. Im Mittelpunkt des zweitgrößten internationalen Filmfestivals Österreichs steht seit Anbeginn der europäische Filmkontinent in all seinen Facetten, und das in entspannter Atmosphäre, was österreichische MedienvertreterInnen bereits dazu verleitet hat, CROSSING EUROPE zum „Wohnzimmer für europäischen Film“ zu erklären.

Einen besonderen Beitrag dazu leistet die räumliche Nähe der **Festivalspielstätten** zueinander in der Linzer Innenstadt. So wird sich ein Großteil des Festivalgeschehens – Filmvorführungen, Talks, Nightline – im angestammten Festivalbezirk abspielen, der im gerade **neu eröffneten OÖ Kulturquartier** beheimatet ist: Neben den etablierten Locations OK Offenes Kulturhaus OÖ (Festivalzentrum), Movimento, City-Kino und Kapu wird der neue Ursulinensaal (im OÖ Kulturquartier) mit einer Kapazität von 300 Plätzen erstmals bespielt. Neben der Festivaleröffnung und der Preisverleihung finden hier auch Filmscreenings statt.

Im offiziellen Programm erwarten die Festivalgemeinde insgesamt **146 ausgewählte Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme** aus **43 verschiedenen Ländern** – davon **96 Österreich-Premieren (darunter 22 Uraufführungen)**. Der Festivaljahrgang 2012 umfasst somit insgesamt **160 Programmplätze**.

Zusätzlich steht für Fachgäste die CROSSING EUROPE Video Library mit fast dem gesamten Festivalprogramm, weiters knapp 93 Filmen aus Österreich (in Kooperation mit der DIAGONALE), 18 Titel des East Silver Caravan-Programms sowie 11 Produktionen des Labels „Eye on Films“ zur Sichtung bereit.

Über **700 Film-, Presse- und Branchengäste** aus dem In- und Ausland werden zu CROSSING EUROPE erwartet.

CROSSING EUROPE ist vor allem seinen **Hauptfördergebern** (Stadt Linz, Land Oberösterreich, bm:ukk-Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, ÖFI-Österreichisches Filminstitut und MEDIA) und seinen langjährigen **Sponsoren** wie der HYPO Oberösterreich, der Trumer Privatbrauerei, der LinzAG sowie dem unverzichtbaren **Veranstaltungspartnern** Movimento Programmkino und OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich/OÖ Kulturquartier und den **Medienpartnern**, u.a. Der Standard, Oberösterreichische Nachrichten und ORF OÖ zu Dank verpflichtet. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass **Silhouette International Schmied AG** auch 2012 als Hauptsponsor dem Festival die Treue gehalten hat. Als **Preisstifter** für den AUDIENCE AWARD dazu gewonnen wurde das PARK INN by Radisson Linz – First Hotel Partner of CROSSING EUROPE. Als Zeichen für die zunehmende internationale Bedeutung des Festivals kann die Zusammenarbeit mit FEDEORA (Federation of Film Critics of Europe and the Mediterranean) gewertet werden, die 2012 zum ersten Mal zwei FilmkritikerInnen-Jurys nach Linz entsenden wird.

Zudem finden auch in diesem Jahr die **Kooperationen** mit der Arbeiterkammer OÖ/Kultur (Special ARBEITSWELTEN) und mit dem AFO Architekturforum Oberösterreich (Special TRANSITION SPACES – NOWHERE PLACES) eine Fortsetzung.

Überhaupt steht diese Festivalsausgabe ganz im Zeichen von **Vernetzung** und Kooperation auf internationaler und lokaler Ebene: Zu Gast bei CROSSING EUROPE ist zum zweiten Mal **EU XXL Forum** mit einer internationalen Branchentagung. Das **OK** steuert eine Ausstellung und Filmprogramme der OK Artists in Residence | Holzfeind & Draeger bei, sowie einen Performance(film)abend mit Willi Dorner / Michael Palm und Šelja Kamerić. Ursula Biemann (CH) steht als **Lentos Featured Artist** einen Abend lang im Mittelpunkt, und der **KunstRaum Goethestrasse xtd** präsentiert die Ausstellung THE THIRD PLACE. Das **CROSSING EUROPE FestivalTV** – heuer zum zweiten Mal – wird in Form eines Workshops von Kino5/Nisi Masa, der Kunstuniversität Linz und der ÖH Kunstuniversität in Kooperation mit DORF TV produziert. Zudem werden zahlreiche Filmstudierende aus dem In- und Ausland erwartet, was sich auch mit dem Special **HFG Karlsruhe @ CROSSING EUROPE** im Programm niederschlägt. Eine Premiere ist auch die Zusammenarbeit mit dem lokalen Kunst-/Kulturverein **KIOSQUE**, die CROSSING EUROPE erstmals zwei Open Air-Filmabende beschert.

Außerdem sind heuer zwei der renommiertesten **österreichischen Literaten** zu Gast in Linz: **Erich Hackl** präsentiert gemeinsam mit seiner Tochter Libertad Hackl das Filmportrait des Exil-Schriftstellers Fritz Kalmar, **DER HEIMWEHTRÄGER** (AT 2012), als Weltpremiere. **GRENZFÄLLE – erzählt von Robert Menasse** (AT/IT 2012; R: Kurt Langbein) wird als Special Premiere powered by ServusTV ebenfalls beim Festival uraufgeführt. Darüber hinaus hat CROSSING EUROPE bereits mehrere Programmkooperationen für das gesamte Jahr 2012 fixiert: **Slashing Europe** (Filmcasino), **Donaufestival** Krems, **Österreichisches Filmmuseum**, **Festival du film francophone** und **Crossing Europe@framout** (Museumsquartier Wien) – um nur einige zu nennen.

Der **WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO** mit **neun ersten oder zweiten Spielfilmen** bringt auch 2012 bemerkenswerte **Frauenfiguren** auf die Leinwand. Zwei dieser sehenswerten Frauen kämpfen ums Überleben in einer Gesellschaft geprägt von sozialer Kälte und Egoismus, wobei die titelgebende Heldin in **LOUISE WIMMER** (FR 2011; R: Cyril Mennegun // Weltpremiere: Venedig 2011) am Ende doch noch vom sozialen Netz in Frankreich aufgefangen wird, wohingegen ihr georgisches Pendant in **MARILIVIT TETRI / SALT WHITE** (GE 2011; R: Ketji Machavariani) bis zum Schluss auf sich allein gestellt bleibt – jedoch stark und selbstbewusst.

Im **PANORAMA EUROPA** zeigt CROSSING EUROPE zahlreiche Spiel- und Dokumentarfilmhighlights der vergangenen Festivalsaison.

Die Spielfilmbeiträge der Sektion **PANORAMA FICTION** ritzen 2012 zum zweiten Mal um den **NEW VISION AWARD powered by Silhouette**. Visuell überzeugend sind alle zehn ausgewählten Spielfilme. Besonders hervorzuheben sind die aktuellen Würfe zweier Regie-Exzentriker: Der ungarische Altmeister Béla Tarr legt – Co-Regie Ágnes Hranitzky – mit **A TORINÓI LÓ / THE TURIN HORSE** (HU/FR/CH/DE 2011) eine epische Vater-Tochter-Geschichte in Schwarz-Weiß und gleichzeitig seinen angeblichen letzten Film vor. Um nichts weniger bildgewaltig präsentiert sich die neueste Regiearbeit von CROSSING EUROPE-Dauergast Bruno Dumont: **HORS SATAN / OUTSIDE SATAN** (FR 2011).

Das **PANORAMA DOCUMENTARY** versammelt unterschiedlichste Bestandsaufnahmen aus Europa, denen eines gemein ist – der jugendliche Drang, die eigene (Lebens)Welt zu verändern, und sich nicht mit auf den ersten Blick

unveränderlichen Zuständen abzufinden. Die ProtagonistInnen dieser Dokumentarfilme könnten nicht unterschiedlicher sein, urbane Skater in der DDR in **THIS AIN'T CALIFORNIA** (DE 2012; R: Marten Persiel // Weltpremiere: Berlinale 2012) genauso wie im Heute – **PUSHED** (DE 2011; R: Florian Schneider), junge kämpferische Libyer in **LIBYA HURRA / FREE LIBYA** (AT 2012; R: Fritz Ofner – Weltpremiere), die ein diktatorisches Regime zu Fall bringen, freiheitsliebende Esten in ihrem unabhängigen Stadtstaat in **UUS MAAILM / THE NEW WORLD** (EE 2011; R: Jaan Tootsen) oder aber eine junge gehörlose Deutsche in **LOUISA** (DE 2011; R: Katharina Pethke), die einer Gesellschaft, die „Anderssein“ ignoriert, den Kampf ansagt.

Der rumänischen Regisseurin **Anca Damian** ist das diesjährige **TRIBUTE** – mit drei Langfilmen und einem Kurzfilm – gewidmet. Der Eröffnungsfilm **CRULIC – DRUMUL SPRE DINCOLO / CRULIC – THE PATH TO BEYOND** (RO/PL 2011) ist ihr dritter Langfilm und gleichzeitig ist die bereits auf zahlreichen internationalen Festivals erfolgreich gelaufene und prämierte Produktion auch Teil des neuen, heuer zum ersten Mal präsentierten **Schwerpunkts zum europäischen Animationsfilm**, der den Titel „**IT'S ANIMATED!**“ trägt. Dieses Programmspecial – von Wiktoria Pelzer kuratiert – umfasst drei Langfilme und zwei Kurzfilmprogramme und zeigt auf, welches Potential Animationsfilm für die Umsetzung und Darstellung von Realität bietet, und damit auch die Möglichkeiten von Dokumentation erweitert. Zwei „Genres“ stehen dabei im Vordergrund: „Animated Documentaries“ (kurz „AniDoc“) und andererseits „Animated Realities“. Die Techniken sind in beiden Genres völlig unterschiedlich und reichen von Zeichenanimation, über Legetrick bis hin zur Rotoskopie.

Gewohnt kritisch ist der Titel der Sektion **ARBEITSWELTEN** (in Kooperation mit AK OÖ/Kultur): **LEBEN ODER STREBEN**. Die fünf hier versammelten Positionen – zusammengestellt von Lina Dinkla/DOK Leipzig – entführen das Publikum in die **Welt der Massenarbeitsplätze des 21. Jahrhunderts**. Egal ob am sprichwörtlichen Fließband oder vorm Computerbildschirm, in unserer Arbeitswelt dominiert das Streben nach Optimierung, Effizienz und Produktivität. Im Dokumentarfilm **WORK HARD – PLAY HARD** (DE 2011) geht es Regisseurin Carmen Losmann um die komplett abstrakte Gewinnmaximierung in Großunternehmen bei ihrer Betrachtung von Innenarchitektur in Großfirmen, wo in Assessment-Centern Mitarbeiter zu mehr "Performance" angeregt werden und Software zum Einsatz kommt, um das eigene "Humankapital" zu überwachen.

Nunmehr zum dritten Mal hat Kuratorin Lotte Schreiber ein Themenprogramm zusammengestellt, das sich mit Architektur, Urbanismus und den damit verbundenen sozialen Strukturen beschäftigen – dieses Jahr mit dem Titel **TRANSITION SPACES - NOWHERE PLACES** (in Kooperation mit AFO-Architekturforum OÖ). Von **Durchgangsräumen, Wartezonen und flüchtigen Orten** handeln die vier ausgewählten **Dokumentarfilme**, die von Transiträumen der besonderen Art erzählen. Es geht um Orte, die ausschließlich für den temporären Aufenthalt konzipiert worden sind und die, im Sinne des Foucault'schen Heterotopiebegriffs, nach eigenen Regeln funktionieren. Einer dieser Orte ist das Genfer Schubhaftgefängnis Frambois, in das der Dokumentarfilm **VOL SPÉCIAL / SPECIAL FLIGHT** (CH 2011) von Fernand Melgar einen beklemmenden Einblick gewährt.

2012 präsentiert sich nach der KHM Köln im Jahr 2010 mit der **HfG Karlsruhe** erneut eine deutsche Kunsthochschule in Linz. Gemäß dem Motto „Dokumentarfilm hält länger als der Staat, in dem er gedreht wird.“ zeigen der deutsche Ausnahme-Dokumentarist **Thomas Heise und seine StudentInnen** neue Dokumentarfilme. Österreichpremiere feiert u.a. der aktuelle Film von Thomas Heise, **DIE LAGE / CONDITION** (DE 2012 //

Weltpremiere: Berlinale 2012), der den Papstbesuch in Thüringen im September 2011 als gesellschaftlichen Ausnahmezustand mit teilweise absurd-komischen Momenten zeigt.

Für die internationalen Festivalgäste bietet CROSSING EUROPE erneut die **AUSTRIAN SCREENINGS** an. Dank einer Kooperation mit der **Diagonale** können in der CROSSING EUROPE Video Library fast alle Diagonale-Titel gesichtet werden. Zusätzlich werden zwei Titel im Kino projiziert: Umut Dağs Langfilmdebüt **KUMA** (AT/TR 2012; Ö-Verleih: Filmladen // Kinostart in Ö: 27.4. // Pressevorführung in Linz, am 24. April, 10.00 Uhr im Movimento) und der Dokumentarfilm **OUTING** (AT 2012; Ö-Verleih: Stadtkino // Kinostart in Ö: 27.4.) von Sebastian Meise und Thomas Reider.

In der Sektion **LOCAL ARTISTS** sind **55** ausgewählte Film- und Videoproduktionen (darunter **zahlreiche Uraufführungen**) aus Oberösterreich zu sehen – u.a. **DESERTEUR!** (AT 2012; R: Gabriele Neudecker), **HOLY WATERS** (AT 2011; R: David Gross), **ATTWENGER FLUXGIGS** (AT 2012; R: Markus Binder), **SATELLITES** (AT 2011; R: Karin Fisslthaler), **NACHBEHANDLUNG** (AT 2012; R: Edith Stauber).

Der **CROSSING EUROPE Katalog** und die in Kooperation mit ray Filmmagazin produzierte **CROSSING EUROPE Festivalzeitung** mit dem vollständigen Programm erscheinen am **13. April**; gleichzeitig geht das Festivalprogramm auf <http://www.crossingEurope.at> online. Ebenfalls am 13. April startet der **Vorverkauf** unter der **Info-Hotline 0680-506 1 506**.

Preisverleihung & Festivalpreise

Die diesjährige Preisverleihung findet am Samstag, 28. April um 21.00 Uhr im Ursulinensaal/OÖ Kulturquartier statt; dort werden Preise im Gesamtwert von 22.000,- Euro vergeben:

CROSSING EUROPE Award European Competition // 10.000,- Euro

NEW VISION AWARD powered by Silhouette // 5.000,- Euro

AUDIENCE AWARD // 1.000,- Euro & Hotelgutschein sponsored by Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner of CROSSING EUROPE

CROSSING EUROPE Award Local Artist: 6.000,- Euro // gestiftet von Land Oberösterreich (4.000,- Euro) und Synchro Film, Video & Audio Bearbeitungs GmbH, Wien (2.000,- Euro)

CROSSING EUROPE Award Local Artist – Atelierpreis // powered by Atelierhaus SALZAMT LINZ: Nutzung eines Atelierplatzes für 12 Monate

2012 neu:

FEDEORA Awards CROSSING EUROPE for European Documentaries // vergeben in den zwei Kategorien:

Dokumentarfilme von RegisseurInnen unter 33 Jahre und Dokumentarfilme von RegisseurInnen über 33 Jahre

DIE FESTIVALERÖFFNUNG

Am **Dienstag, 24. April** eröffnet CROSSING EUROPE mit **vier herausragenden Österreichpremier**, die traditionsgemäß einen **repräsentativen Querschnitt durch das Festivalprogramm** liefern und einmal mehr den Facettenreichtum des europäischen Filmschaffens unterstreichen.

Ein zentraler Eröffnungsfilm ist **SIX MILLION AND ONE** (IL/DE/AT 2011; R: David Fisher // Ö-Verleih: Thimfilm), der den neuen Ursulinensaal als Festivalspielstätte im mit März eröffneten OÖ Kulturquartier einweihet.

Europapremiere feierte der **Dokumentarfilm mit Bezug zur oberösterreichischen Zeitgeschichte** beim Int. Documentary Film Festival Amsterdam. Den Stationen der väterlichen KZ-Haft in Oberösterreich folgend, nimmt Regisseur David Fisher seine Geschwister mit auf eine Reise nach Österreich (Mauthausen, Gusen und Gunkskirchen). Gemeinsam spüren sie der Vergangenheit des Vaters nach, dabei kommt Unausgesprochenes und Unausprechliches zu Tage. Humorvoll und sehr persönlich gehalten, ist SIX MILLION AND ONE kein „typischer“ Film über den Holocaust. Der Film entstand u.a. mit Unterstützung von Zukunftsfonds der Republik Österreich, Kulturland Oberösterreich & Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus.

// In Anwesenheit von David Fisher (Regie & Produktion), Irit Shimrat (Produktion), Estee Fisher-Heim, Gideon Fisher und Ronel Fisher (ProtagonistInnen // Kinostart in Ö: 11. Mai 2012) //

Mit der realistisch-rauen Literaturverfilmung **WUTHERING HEIGHTS** (GB 2011 // Ö-Verleih: Filmladen) liefert die britische Oscar-Preisträgerin Andrea Arnold alles andere als eine klassische Adaption des Brontë-Klassikers STURMHÖHE. Im 1.33 – Format gedreht und bei den Filmfestivalspielen von Venedig uraufgeführt, überzeugt Arnolds dialogarme Version dieses Romanbestsellers als „punkiges“ Realismusexperiment. Nie zuvor wurde die Geschichte um eine verzweifelte Liebe in den Hochmooren von Yorkshire zwischen der verarmten Aristokratin Catherine und dem Findelkind Heathcliff bildgewaltiger inszeniert.

// Andrea Arnold (Regie) angefragt // Kinostart in Ö: Sommer 2012 //

Opener der dem europäischen Genrekino gewidmeten und von Markus Keuschnigg kuratierten Sektion NACHTSICHT ist der in Locarno gefeierte Endzeit-Thriller **HELL** (DE/CH 2011 // Weltvertrieb: Beta Cinema). In dem hochkarätig besetzten Spielfilmdebüt des Schweizer Regisseurs Tim Fehlbaum kämpfen u.a. Hannah Herzsprung, Angela Winkler, Lars Eidinger und Stipe Erceg in einer post-apokalyptischen Gesellschaft mitten in der deutschen Provinz ums nackte Überleben.

// Tim Fehlbaum (Regie) angefragt, Markus Keuschnigg (Kurator) //

Auch im vierten Filmbeitrag der Eröffnung manifestiert sich der Festivalgedanke, da **CRULIC – DRUMUL SPRE DINCOLO / CRULIC – THE PATH TO BEYOND** (RO/PL 2011; R: Anca Damian // Weltvertrieb: Wide Management) als sogenannte Animated Documentary geradezu meisterhaft die Darstellung gesellschaftspolitisch brisanter Themen mit künstlerischem Gestaltungswillen verbindet. Diese mehrfach ausgezeichnete Animated Documentary erzählt die wahre Geschichte vom Rumänen Claudiu Crulic, der 2007 in Polen unschuldig inhaftiert wird. Meisterhaft kommen zahlreiche Animationstechniken zum Einsatz, um Crulics Kampf gegen fehlgeleitete Behörden darzustellen, dessen Hungerstreik letztendlich tragisch endet.

// In Anwesenheit von: Anca Damian (Regie) //

Die **Nightline am Eröffnungsabend** im OK Mediendeck bestreiten ab 22.00 Uhr **CANDELILLA** (DE) und das **DJ-Team MISCHGESCHICK** (AT).

FILME UND PROGRAMMSEKTIONEN im Überblick

WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO

Neun Filmentdeckungen bietet erneut diese Sektion, allesamt Langfilmdebüts oder zweite Langfilme, die im vergangenen Jahr auf großen Festivals reüssieren konnten. Unter ihnen werden auch heuer zwei Preise vergeben: Über den **CROSSING EUROPE Award European Competition** (10.000,- Euro) entscheidet eine Jury, die sich aus Lluís Galter (ES // Preisträger CROSSING EUROPE Award European Competition 2011), Roman Gutek (PL) und Camille Rousselet (FR) zusammensetzt. Beim **AUDIENCE AWARD** *sponsored by Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner* ist hingegen das Linzer Publikum aufgerufen, seinen Liebling zu bestimmen. Er ist mit 1.000,- Euro und einem Hotelgutschein dotiert (Mehr zu Preisen und Jury siehe S.27).

Gleich mehrere Arbeiten drehen sich um eine Begegnung und den daraufhin gemeinsam zurückgelegten Weg. Ebenso zentral ist für diese jungen, innovativen Positionen der persönliche Erkenntnisweg: Ihre Charaktere finden sich an fremden Orten, in bedrückenden Situationen, vollkommen isoliert wieder, und suchen für sich einen Weg, daran zu wachsen. Starke darstellerische Leistungen kennzeichnen die Werke dieser Filmschaffenden, die bis auf eine Ausnahme erstmals einen Film in Linz präsentieren.

Diese Ausnahme ist Joachim Trier: 2007 lief sein Debütfilm REPRISÉ (NO 2006 // Ö-Verleih: Filmladen) bei CROSSING EUROPE. In **OSLO, 31. AUGUST / OSLO, AUGUST 31st** (NO 2011) erzählt er von Anders, einem Mann, der vom Gedanken gequält wird, Chancen verpasst und Leute enttäuscht zu haben. Kurz vor dem Ende seines Drogenentzugs darf er für ein Vorstellungsgespräch in die Stadt. Er beschließt, etwas länger zu bleiben, umherzustreifen und sich den Geistern seiner Vergangenheit zu stellen.

Genau wie Triers Werk feierte auch das Spielfilmdebüt von Alice Rohrwacher bei den Int. Filmfestspielen in Cannes seine Uraufführung. Die Schwester der Schauspielerinnen Alba Rohrwacher folgt in **CORPO CELESTE** (IT/CH/FR 2011 // Best European Debut – Int. Film Festival Göteborg 2011) einem 13-jährigen Mädchen, das in die ihr fremde Heimat Süditalien zieht. Unter dem Gefühl, eine völlige Außenseiterin zu sein, und in der Allgegenwart der Kirche mit ihren Ritualen und Vorschriften beginnt Marta ihr Leben in kleinen Schritten selbst in die Hand zu nehmen.

Ebenfalls nach Cannes schaffte es Konstantin Bojanov mit **AVÉ** (BG 2011), einem Roadmovie, das so spontan ist, wie die Abenteuer der beiden Charaktere: Kamen will zur Beerdigung eines Freundes, Avé zu ihrer Großmutter – sagt sie zumindest, aber sie sagt selten die Wahrheit. Diese Mischung aus persönlichen Schicksalen und Leichtigkeit wurde am Filmfestival von Sarajevo mit dem Jurypreis ausgezeichnet.

Eine weitere Begegnung und die darauf folgende Zeit behandelt **WEEKEND** (GB 2011) von Andrew Haigh: In dem Film, der in London zum Indie-Hit wurde, treffen zwei grundverschiedene Männer aufeinander: der bescheidene, verschlossene Russell und Glen, der als selbstbewusster Künstler keinen Hehl aus seiner Homosexualität macht. Gegen alle Wahrscheinlichkeit schlägt der beiläufige Aufriss Wellen in beider Leben: Plötzlich stellt sich die Frage nach einer gemeinsamen Zukunft. // *Am 27. April, 19.30 Uhr findet ein HOSI-Talk zu WEEKEND statt: „Die Suche nach dem Traumprinz“ im Hosi-Zentrum Linz. //*

Zukunft für das abgelegene Dorf aus **Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE** (PL 2011) scheint es keine zu geben: Die Menschen hier leben in desolaten Verhältnissen – auch Paweł, der Metallsammler, der mit seiner Verlobten vom guten Dasein weit entfernt ist. Eines Tages verschwindet er. Bei der Arbeit von Anna und Wilhelm Sasnal, die beim New Horizons Film Festival in Breslau als bester polnischer

Film ausgezeichnet wurde und beim Int. Film Festival Rotterdam im Wettbewerb lief, steht das Visuelle im Vordergrund. Dialoge benötigt er praktisch keine, um die Entmenschlichung, die sich in der Kommune einschreibt, auszubreiten, dafür einen reichen Subtext, der bis hin zur Pogromstimmung reicht.

Auch Lisa Aschan greift bei **APFLICKORNA / SHE MONKEYS** (SE 2011; Ö-Verleih: Polyfilm) nur selten auf die Sprache zurück, um von den Schwestern Emma und Sara zu erzählen. Während sich für die eine fragile Beziehung zu einer erfahrenen Voltigierreiterin entspinnt, hat die andere mit ihrer aufkeimenden Sexualität zu kämpfen. Der innovative Zugang zu ihrem Thema, den Aschan in Bildern von unterkühlter Nüchternheit und tiefer emotionaler Intensität umsetzt, bescherte ihr beim Int. Film Festival Göteborg u.a. den Dragon Award für den besten nordischen Film. Bei den Swedish Academy Awards wurde die Arbeit für den besten Ton, das beste Drehbuch und als bester Film ausgezeichnet.

Bei den Int. Filmfestspielen von Venedig feierte wiederum **LOUISE WIMMER** (FR 2011) seine Weltpremiere. Cyril Mennegun beschäftigt sich darin mit dem hochaktuellen Thema der „Prekären“: 50 Jahre ist Louise Wimmer alt. Tagsüber macht sie Gelegenheitsjobs, die Nächte verbringt sie in ihrem alten Auto. Niemand soll ihr dabei helfen, wieder auf die Beine zu kommen; das ist ihr Wille. // *Nach der Premiere in Linz ist LOUISE WIMMER auch beim Festival du film francophone in Wien zu sehen. //*

Während Louise von der grandiosen Corinne Masiero in der Hauptrolle getragen wird, ist es bei **DER FLUSS WAR EINST EIN MENSCH** (DE 2011) Shootingstar Alexander Fehling, der sich mit Regisseur Jan Zabeil auf eine Tour de Force an die Abgründe des Fremdseins begibt: Aus der Reise eines jungen Deutschen durch ein nicht näher bezeichnetes afrikanisches Land wird eine Odyssee. Er verliert sich in der Wildnis, in einem endlosen Flussdelta. In den Unwägbarkeiten einer fremden Kultur verliert er die Kontrolle. Auch Zabeil arbeitet kaum mit Dialogen, verlässt sich zu Recht bei seinem Film, der beim Int. Film Festival San Sebastián ausgezeichnet wurde, auf das Spiel seines Hauptdarstellers und die Kraft der Bilder.

Nach Georgien am Beginn des 21. Jahrhunderts führt wiederum Ketji Machavariani, deren **MARILIVIT TETRI / SALT WHITE** (GE 2011) beim Filmfestival Cottbus Preise für den besten Schauspieler und den besten Debütfilm erhielt. Machavarianis Figuren kämpfen ums Überleben, um eine Zukunft, um ihre Träume - Nana etwa, die als Saisonkellnerin arbeitet, sich mit anderen Frauen ein Zimmer teilt und hofft, einmal ein kleines Café in ihrem Heimatort zu betreiben. Irgendwann begegnet sie dem Polizisten Niko, der sich ebenfalls in seinem Schicksal gefangen fühlt.

PANORAMA EUROPA

Außergewöhnliche ProponentInnen des Kinos und ihre Arbeiten im Spiel- und Dokumentarfilm versammelt auch 2012 das Panorama Europa; „**exzentrische**“ **Positionen genauso wie innovative künstlerische Zugänge**, die oft mehrfach ausgezeichnet nach Linz kommen.

Panorama Europa Fiction

Die herausragende Leistung im visuellen Bereich ist auch diesmal das entscheidende Kriterium, um den mit 5000,- Euro dotierten NEW VISION AWARD powered by Silhouette zu bekommen. Vergeben wird er unter den Langspielfilmen im Panorama Fiction (Mehr über Preis und Jury siehe Seite 27). Zur Wahl steht etwa **LES FRAISES DE BOIS / WILD STRAWBERRIES** (FR 2011), der in Linz in Anwesenheit von Regisseur Dominique Choisy als internationale Premiere zu sehen ist. Im Herzen Frankreichs lässt er eine Tochter reicher Eltern und

einen Mann, der Opfer des wirtschaftlichen Zusammenbruchs wurde, zu radikalen Mitteln greifen, um sich aus der bedrückenden Zufälligkeit ihres Lebens zu befreien.

Auch Teona Strugar Mitevska beehrt CROSSING EUROPE wieder: Die Preisträgerin des CROSSING EUROPE Award European Competition 2004 kehrt mit ihrer neuen Arbeit **THE WOMAN WHO BRUSHED OFF HER TEARS** (MK/DE/SI/BE 2012) zurück, deren Geschichte über familiäre Tragödien von streunenden Wölfen, magischen Kräften und seltsamen Zufällen durchdrungen ist. Der Film, in dem u.a. Victoria Abril zu sehen ist, wurde im Panorama der Berlinale 2012 uraufgeführt.

In Cannes lief hingegen **PLAY** (SE/FR/DK 2011), dessen Regisseur Ruben Östlund auch ein alter Bekannter ist: 2009 heimste er in Linz mit DE OFRIVILLIGA / INVOLUNTARY (SE 2008) eine Special Mention ein. // *In Kooperation mit dem Österreichischen Filmmuseum wird PLAY auch am 2. Mai in Wien zu sehen sein.* //

Auch schon CROSSING EUROPE-Veteran ist Regie-Exzentriker Bruno Dumont, der sich nach HADEWIJCH (FR/DE 2009) erneut mit einer extremen Form religiöser Hingabe beschäftigt: **HORS SATAN / OUTSIDE SATAN** (FR 2011), der einem namenlosen Mann und einem jungen Mädchen im Kampf gegen dunkle Geschehnisse folgt, lief in Cannes in der Sektion „Un Certain Regard“.

Eine Verbindung zum letzten Festivaljahr schlägt Nicolas Provost, dessen Videoinstallation UNTITLED in der Ausstellung MOVING STORIES zu sehen war. Heuer ist er mit seinem Spielfilmdebüt zurück: Provokant und konträr zu den üblichen, politisch korrekten Sozialdramen inszeniert er in **L'ENVAHISSEUR / THE INVADER** (BE/SE 2011) einen afrikanischen Flüchtling, der seinen Traum vom besseren Leben mit aller Macht verwirklichen will. Außergewöhnlich in der Hauptrolle: Issaka Sawadogo.

Von eindrucksvollen DarstellerInnen getragen wird auch **SANGUE DO MEU SANGUE / BLOOD OF MY BLOOD** (PT 2011). João Canijo, dem dieses Jahr beim BAFICI in Buenos Aires eine Werkschau gewidmet war, beschreibt darin die bedingungslose Liebe zweier Frauen und ihren Kampf, ihre Lieben zu beschützen. Beim Int. Film Festival San Sebastián gewann der Film vergangenen Herbst den Preis der internationalen Filmkritik.

Mit **ELENA** (RU 2011 // Weltpremiere bei den Int. Filmfestspielen in Cannes) liefert Andrei Zvyagintsev ein kunstvoll komponiertes Gesellschaftsdrama, angesiedelt in der russischen Gesellschaft zwischen Arm und Reich. Personifiziert wird diese durch die pensionierte Krankenschwester Elena, die den reichen Vladimir geheiratet hat, um sich und die Familie ihres arbeitslosen Sohnes durchbringen zu können.

Gleich den Silbernen Bären als Jurypreis bei der Berlinale 2011 holten sich der Titan des ungarischen Kinos, Béla Tarr, und Ágnes Hranitzky, für **A TORINÓI LÓ / THE TURIN HORSE** (HU/FR/CH/DE 2011). In eindringlichen Schwarzweißbildern philosophieren sie über Schmerz, Sterblichkeit und das Schicksal jenes Pferdes, das einst in eine historische Begebenheit mit dem Philosophen Nietzsche verwickelt war.

Zu Tarrs Werk oder bildreicher Andrea Arnolds Brontë-Neuinterpretation **WUTHERING HEIGHTS** (GB 2011; Ö-Verleih: Filmladen) gesellt sich aber auch das ultimative Date Movie: David Mackenzie packt mit **YOU INSTEAD** (GB 2011) seine Spielfilmhandlung in ein reales Festivalgeschehen. Im Mittelpunkt des musikreichen Treibens: ein arroganter Indie-Star und eine punkige Bandleaderin, die nicht miteinander können, aber plötzlich für einen Tag aneinander gefesselt sind.

Panorama Europa Documentary

Lebensrealitäten, Mikrokosmen, Self-Empowerment: Das und vieles mehr findet sich heuer in der dokumentarischen Sektion des Panorama Europa. Erstmals werden die Beiträge dieser Auswahl sowie der Panorama Specials von der **KritikerInnenvereinigung FEDEORA** (Federation of Film Critics of Europe and the

Mediterranean) bewertet: In zwei Kategorien werden von der international besetzten Jury Auszeichnungen vergeben (Mehr zu Preisen und Jury siehe Seite 27).

Das Thema Skateboarden bestimmt gleich mehrere Produktionen, die bei CROSSING EUROPE laufen. Marten Persiel zeigt in **THIS AIN'T CALIFORNIA** (DE 2012) – einer der Publikumsliebhaber der Berlinale 2012 und dort auch mit dem Preis „Dialogue en perspective“ ausgezeichnet – eine Generation, über die es noch nie einen Film gegeben hat: jene der „Rollbrettfahrer“, die in der DDR der 1980er eine eigene Subkultur bildeten.

Parallel zu dieser Doku, die Persiel in Linz persönlich präsentieren wird, ist **PUSHED** (DE 2011) zu sehen. Florian Schneider beschäftigt sich darin anhand von vier Protagonisten der Szene mit Skaten als In- und Outputquelle des Lebens und (künstlerischen) Schaffens. Die lokale – respektive Welser – Skaterszene wird wiederum in **DECKERINNERUNGEN - VON HANDLÄUFEN UND SITZGELEGENHEITEN** (AT 2011) porträtiert (Mehr dazu siehe Local Artists).

Als Weltpremiere zeigt das Festival die neueste Arbeit des Österreicherers Fritz Ofner: **LIBYA HURRA / FREE LIBYA** (AT 2012) entstand in den letzten Wochen der Revolution gegen Gaddafi. Auf eigene Faust und ganz ohne Finanzierung reiste Ofner quer durchs Land und nahm unglaubliche Bilder und Stimmungen eines Umbruchs auf; ein respektvolles Zeitbild, das in seiner Herangehensweise große Sensibilität und Mut beweist.

DIE LAGE / CONDITION (DE 2012) lautet der sprechende Titel einer anderen Beobachtung: jener des Papstbesuchs in Deutschland 2011. In Einstellungen, die in ihrer Strenge fast humoresk sind, skizziert Thomas Heise einen Sicherheits- und Protokollapparat, der auf die Spitze getrieben wird. Aktuelle **Produktionen von Studierenden**, die Heise an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe unterrichtet, zeigt CROSSING EUROPE übrigens heuer im Special **HfG KARLSRUHE @ CROSSING EUROPE**.

Der Umgang mit Beeinträchtigungen steht im Zentrum zweier eindrucksvoller Arbeiten: Während **TIENS MOI DROITE / KEEP ME UPRIGHT** (FR 2011) Zoé Chantres audiovisuelles Tagebuch über die Suche nach Worten und Bildern für ihre eigenen körperlichen Symptome und Zustände ist, porträtiert Katharina Pethke eine junge Frau – ihre Schwester –, die sich ihrem Hörverlust selbstbewusst stellt: **LOUISA** (DE 2011), der in Leipzig als bester deutscher Dokumentarfilm 2011 ausgezeichnet wurde, wird in Linz bei einer Vorstellung mit Untertiteln für Gehörlose gezeigt. Das anschließende Publikumsgespräch findet mit Gebärdenübersetzung statt.

// Nach der Premiere in Linz ist TIENS MOI DROITE / KEEP ME UPRIGHT auch beim Festival du film francophone in Wien zu sehen. //

Der Eröffnungsfilm aus dieser Programmsektion, ist **SIX MILLION AND ONE** (IL/DE/AT 2011; Ö-Verleih: Thimfilm // Pressevorführung in Linz, am 20. April, 10.00 Uhr im Movimiento), mit dem David Fisher die Memoiren seines Vaters aufgreift. Gemeinsam mit seinen Geschwistern fährt er nach Gusen, einem Außenlager des KZ Mauthausen, wo sein Vater inhaftiert war. Die überraschende Konfrontation mit der Vergangenheit zwischen Weinen und Lachen ist Teil einer Familientrilogie des Regisseurs. Ein zweiter Film ist daraus ebenfalls zu sehen: **MOSTAR HALOCH VASHOV / MOSTAR ROUND-TRIP** (IL 2011), in dem Fisher zeigt, wie sich an einer internationalen Schule in Bosnien-Herzegowina Jugendliche – darunter sein Sohn Yuval – aus traditionell verfeindeten Kulturen Konfliktmanagement erlernen.

Nach Nordengland führt derweil **SOUND IT OUT** (GB 2011), wo sich der Mikrokosmos eines der letzten verbliebenen Plattenläden in bester HIGH FIDELITY-Manier als sozialer Brennpunkt einer ganzen Gemeinde entpuppt. Sowohl Filmemacherin Jeanie Finlay als auch der Regisseur von **UUS MAAILM / THE NEW WORLD** (ET 2011), Jaan Tootsen, kommen nach Linz, um ihre Filme vorzustellen. Letzterer schuf eine Do-it-yourself-Langzeitbeobachtung über eine Bewegung in der estnischen Hauptstadt Tallinn, die praktisch einen eigenen Staat in der Stadt gründete, um die Idee von einer selbstbestimmten Community in die Tat umzusetzen.

Als Special Premiere powered by ServusTV wird schließlich der neue Film von Kurt Langbein präsentiert: In **GRENZFÄLLE - ERZÄHLT VON ROBERT MENASSE** (AT/IT 2012) begleitet der Regisseur den Schriftsteller beim Besuch von Menschen, die Besonderes beim Überwinden jener Grenzen leisten, die sich zwar geöffnet haben, die deshalb aber lange noch nicht verschwunden sind. // *Special Premiere powered by ServusTV In Anwesenheit von Robert Menasse und des Filmteams.* //

Weitere Filme dieser Sektion sind: **EIN BRIEF AUS DEUTSCHLAND / A LETTER FROM GERMANY** (DE 2011; R: Sebastian Mez) und **PISMO TATI / A LETTER TO DAD** (RS/GB 2011; R: Srdjan Keča).

Panorama Europa Special

ARBEITSWELTEN (in Kooperation mit AK OÖ/Kultur)

Von den äußeren zu den inneren Umständen, die unsere Welt der Massenarbeitsplätze im 21. Jahrhundert ausmachen, spannt sich der Bogen des Schwerpunkts Arbeitswelten (erneut kuratiert von Lina Dinkla/DOK Leipzig), der heuer unter dem Motto „**Leben oder Streben**“ steht. Das Streben steht dabei für jenes nach Produktivität, Effizienz und Optimierung, das Grundvoraussetzung für Existenz und Erfolg der Industrie- und erst recht Dienstleistungsgesellschaften ist. Doch lässt sich etwas wie Kreativität quantifizieren? Die abstrakten Ausmaße auf Übereffizienz getrimmter Systeme zeigt etwa **WORK HARD - PLAY HARD** (DE 2011), eine Innenschau bei börsennotierten Unternehmen, die Regisseurin Carmen Losmann persönlich bei **CROSSING EUROPE** präsentieren wird.

Immer kürzer und immer mehr herstellen müssen auch die „Produktionskräfte“ in Manuela Frésils **ENTRÉE DU PERSONNEL / STAFF ENTRANCE** (FR 2011): Nicht die Tierleiber, die in der Fleischfabrik verarbeitet werden, stehen im Mittelpunkt, sondern der Verschleiß an den Arbeitskräften - schließlich ist der Nutzen von Regeneration für die Produktivität unbewiesen.

Wie sich der globalisierte Warenverkehr auf die Produzenten auswirkt, dokumentieren Gudrun Gruber, Alexander Hick und Michael Schmitt in **SAN AGUSTÍN - MAREA BAJA IN EL MAR DEL PLÁSTICO / SAN AGUSTÍN - LOW TIDE IN A PLASTIC SEA** (DE 2012): Ironisch-distanziert begleiten sie in neun Kapiteln zwei Familien und eine Dorftaverne durch eine Erntesaison in Almería, Europas Obst- und Gemüsegarten. Die drei Filmemacher werden bei der Uraufführung des Films hier in Linz anwesend sein.

Ebenfalls nach Spanien fällt der Blick von **MERCADO DE FUTUROS / FUTURES MARKET** (ES 2011): Mit ihrer Kamera verleiht Regisseurin Mercedes Álvarez der iberischen Immobilienblase Gestalt: einer Welt der Illusionen und Objekte, die manchmal noch materiell existiert, manchmal aber allein in Prospekten und Modellen.

Die Finanzkrise ist nicht nur durch ihren Beitrag präsent, sondern auch durch einen, der ins Epizentrum der aktuellen Aufmerksamkeit führt: nach Griechenland. Im Athen von heute zeigt sich die Globalisierung im Kleinen. Sorgfältig und würdevoll porträtiert Christos Karakapelis in **PROTI YLI / RAW MATERIAL** (GR 2011) die dortigen Metallsammler, die am allerletzten Ende der Verwertungskette stehen - und vielleicht schon wieder am Beginn einer neuen.

// Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, Preview Arbeitswelten DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK (AT 2012; R: Katharina Gruzei) & ENTRÉE DU PERSONNEL / STAFF ENTRANCE (FR 2011; R: Manuela Frésil, AK-Veranstaltungssaal, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz // Eintritt frei //

TRANSITION SPACES – NOWHERE PLACES (in Kooperation mit AFO Architekturforum OÖ)

Um Durchgangsräume, Wartenzonen und „andere“ Orte drehen sich jene vier Dokumentarfilme, die heuer das Kooperationsprogramm mit dem Architekturforum Oberösterreich bilden – erneut kuratiert von Lotte Schreiber. Einer davon ist **VOL SPÉCIAL / SPECIAL FLIGHT** (CH 2011), in dem sich Fernand Melgar dem Schubhaftgefängnis Frambois in Genf widmet.

Ist es bei ihm die Perspektivlosigkeit und Ungewissheit jener Menschen, die aus Europa hinaus müssen, so haben es die MigrantInnen aus **SAG MIR WANN...** (DE 2011; R: Steffen Köhn & Paola Calvo) kaum mit einem Fuß hinein nach Europa geschafft: Sie sind in einem Anhaltelager in der spanischen Enklave Melilla gestrandet und warten seit Jahren auf ihr Weiterkommen.

Nur für begrenzte Zeit ein Zuhause ist das Kinderheim, aus dessen Innenleben Christophe Hermans in **LES ENFANTS / THE CHILDREN** (BE 2011) erzählt. Der traditionelle Durchgangsraum wird schließlich in **IL CASTELLO / THE CASTLE** (IT 2011) behandelt: Wie jeder andere Airport ist auch der Mailänder Flughafen Malpensa spätestens seit 9/11 ein strategischer Platz, an dem alle Vollzugsbehörden zusammenkommen. Nicht nur das: Hier werden auch neue Kontrollverfahren getestet.

Zusammengestellt wurde der Schwerpunkt einmal mehr von Lotte Schreiber, deren eigener, international vielbeachteter Dokumentarfilm **TLATELOLCO** (AT/MX 2011) ebenfalls gezeigt wird. In ihrem Film untersucht sie die Wohnhochhäuser im gleichnamigen Areal, das unweit der Denkmäler und Repräsentationsarchitekturen von Mexiko-Stadt liegt - eine städtebauliche Utopie, die verblasst. Ihr Film schlägt zudem eine Brücke zur heurigen OK Artist in Residence Heidrun Holzfeind, deren Trilogie über modernistische Wohnhausarchitekturen ebenfalls im Programm von CROSSING EUROPE zu sehen ist.

HfG KARLSRUHE @ CROSSING EUROPE

Die langjährige Beziehung zur Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, wo der Dokumentarist Thomas Heise als Professor für Film lehrt, findet im heurigen Festivalprogramm ihren Ausdruck. Aktuelle studentische Arbeiten seit dem Jahr 2010, allesamt dokumentarisch, versammelt der Schwerpunkt, darunter z.B. das O-Ton-Hörspiel **DAS MIT LAURA** (DE 2010), in dem sich Eduard Stürmer mit der Aufarbeitung eines Selbstmords innerhalb des Freundeskreises auseinandersetzt. René Frölke schaffte es mit **FÜHRUNG / GUIDED TOUR** (DE 2011) sogar auf die Berlinale. Sein Film ist ein Zeitdokument: Der höchste Mann des Staates besucht auf dem Höhepunkt einer Wirtschaftskrise eine Kunsthochschule.

In seiner Stille und Lautheit, seiner Urtümlichkeit und Anderswelt porträtiert wiederum Melanie Jilg den **HAUPTFRIEDHOF / CEMETARY** (DE 2011). Nicolai Zeitler schuf indes mit **RASTPLATZ** (DE 2011) eine stumme Beobachtung, für die er nichts weiter als eine Rolle 16mm-Filmmaterial und einen Eimer zum Entwickeln brauchte.

Weitere Filme dieser Sektion sind: **HERR BERNER UND DIE WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE** (DE 2011; R: Serpil Turhan), **SONNTAGS** (DE 2011; R: Robert Hamacher), **KINDER / KIDS** (DE 2011; R: Bettina Büttner), **VON DER VERMÄHLUNG DES SALAMANDERS MIT DER GRÜNEN SCHLANGE / OF THE SALAMANDER'S ESPOUSAL WITH THE GREEN SNAKE** (DE 2010; R: René Frölke).

TRIBUTE ANCA DAMIAN (RO)

Einer Frau, deren Arbeit cineastische Leidenschaft und ständige Experimentierfreudigkeit beweist, ist die Personale von CROSSING EUROPE gewidmet: Anca Damian (*1962) nimmt in der männlich dominierten

rumänischen Filmindustrie nach 1989 eine Ausnahmestellung ein. Die studierte Kamerafrau machte sich in ihrer Laufbahn unterschiedlichste Aufgabengebiete und Genres zu eigen. Als Filmschaffende zeigte sie schon mit ihren Dokumentarfilmen über Maler wie Victor Brauner oder Ion Nicodim auf. Auch über das Thema Kunst, genauer gesagt über das Theater, näherte sie sich 2007 den Häftlingen im Hochsicherheits-Gefängnis von Arad: **A FI SAU A NU FI / TO BE OR NOT TO BE** (RO 2007), den Damian in Personalunion als Regisseurin und Produzentin realisierte, gab sie eine Antwort darauf, wer sich hinter anonymen Nummern und verurteilten Verbrechern verbirgt, und wo Schuld, Reue und echtes Theater zu finden sind. Im Jahr darauf folgte ihr erster Spielfilm, **ÎNTÂLNIRI ÎNCRUCIȘATE / CROSSING DATES** (RO/PL 2008), der erneut rund um ein Gefängnis kreist: ein Reigen scheinbar zufälliger Begegnungen, der in drei Episoden die Leben seiner Charaktere miteinander verwebt. Für das Drehbuch zeichnete sie hier genauso verantwortlich wie bei **CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO / CRULIC - THE PATH TO BEYOND** (RO/PL 2011), der beim Int. Film Festival Locarno uraufgeführt wurde und für den die Regisseurin die Ausdrucksform wechselte: Damian setzte die Biografie von Claudiu Crulic, einem Rumänen, der zu Unrecht in Polen eingesperrt wurde, in Hungerstreik trat, um auf seinen Fall aufmerksam zu machen und, weil niemand rechtzeitig einschritt, an dessen Folgen starb, als Animationsfilm um. Dabei leiht u.a. der rumänische Schauspielstar Vlad Ivanov dieser Erzählung aus dem Grab seine Stimme. **CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO / CRULIC - THE PATH TO BEYOND** – ein weiterer Eröffnungsfilm des diesjährigen Festivals – spannt als Animated Documentary auch den Bogen zu einem anderen Programmspecial im heurigen Festival: **IT'S ANIMATED!**

Eine weitere Arbeit im TRIBUTE ist Anca Damians Kurzfilm **CHIPURI / FACES** (RO 2002).

IT'S ANIMATED!

Spätestens seit Marianne Satrapi's **PERSEPOLIS** oder Ari Folmans **WALTZ WITH BASHIR** hat der Animationsfilm einen neuen Kontext hinzugewonnen - durch das Zusammenwachsen mit der Dokumentation. **CROSSING EUROPE** setzt heuer einen eigenen Fokus auf diese Form, die abseits der spezialisierten Festivals zu wenig Beachtung findet. Im Zentrum der von Wiktoria Pelzer kuratierten Sektion steht dabei die Animated Documentary **CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO / CRULIC - THE PATH TO BEYOND** (RO/PL 2011), in der Anca Damian den biografischen Leidensweg eines jungen Rumänen nachzeichnet (nähere Informationen unter TRIBUTE ANCA DAMIAN auf S. 15). Ebenfalls zu sehen ist **ALOIS NEBEL** (CZ/DE/SK 2011), der von einem eigenbrötlerischen Bahnvorsteher im Sudetenland handelt, den die Schatten der Geschichte heimsuchen. Als Vorlage für die hochkarätige Leinwandfassung, für die u.a. Karel Roden als Stimme gewonnen werden konnte, diente Tomáš Luňák die gleichnamige grafische Novelle. Deren Autor, Jaroslav Rudiš, wird in Linz zu Gast sein.

So wie **ALOIS NEBEL** schaffte es auch **ARRUGAS / WRINKLES** (ES 2011) auf die Shortlist zum Oscar für den besten Animationsfilm. Noch erfolgreicher war die Produktion in ihrer Heimat Spanien, wo die ebenfalls auf einem Comic basierende, lebenswürdige Erzählung einer Freundschaft zweier Herren in einem Altenheim nicht nur mit dem Goya für die beste Animation, sondern auch für das beste adaptierte Drehbuch ausgezeichnet wurde. Neben der Animated Documentary geht **IT'S ANIMATED!** in seinen beiden Kurzfilmprogrammen auch dem Phänomen Animated Reality nach. Deren Beobachtung und überzeichnete Wiedergabe der Umgebung findet sich etwa in **MAD DOGS AND ENGLISHMEN** (GB 2010), mit dem Daniel Chester den Inbegriff eines britischen Sommertages im Freien nachvollzieht, aber auch in **LA MORT EST DANS LE CHAMP / DEATH IS IN THE FIELD** (CH 2011). Darin beschreiben Patrick Chappatte und Marco Dellamula den Alltag im Libanon, der neben Blindgängern aus dem vergangenen Krieg stattfindet.

Alle weiteren Filme dieser Sektion sind im Festivalkatalog und in der Festivalzeitung zu finden.

NACHTSICHT

Auch heuer hält die Genresektion von CROSSING EUROPE deftige Alternativen zum Rest des Festivalprogramms bereit: Abermals versammelt Kurator Markus Keuschnigg fünf unvernünftige und der herkömmlichen Produktionslogik widersprechende Filme. Der erste protestiert gegen deutsche Unterhaltungsware nach immer gleichem Zuschnitt: Kein Geringerer als Roland Emmerich produzierte die apokalyptische Zukunftsvision **HELL** (DE/CH 2011). In seinem Erstling führt Tim Fehlbaum durch ein Land, in dem die Sonne zur Feindin geworden ist. Eine Handvoll Überlebender sucht die verbrannte Erde ab: nach Benzin, Wasser, auch nach Hoffnung. Stattdessen führt ihre Reise ans Ende der Menschlichkeit. **HELL**, der das Festival miteröffnet.

Gegen die Konvention, dass Fortsetzungen ihre Vorgänger kopieren müssen, lehnt sich **[REC]³ GENESIS** (ES 2012) auf: Die erfolgreiche spanische Reihe erhält in einer radikalen Schubumkehr einen komödiantischen Drall. Sogar ein Spongebob-Imitator findet sich im Zitatreigen der anarchischen Mischung zwischen Überlebenshorror und Telenovela. Während Paco Plaza beim dritten Teil alleine Regie führte, verwirklichte sein [REC]-Kollege Jaume Balagueró ein eigenes Projekt. **MIENTRAS DUERMES / SLEEP TIGHT** (ES 2011) ist ein ausgefuchster, abgründiger Edelthriller, der einem jungen Mann folgt: Tags ist César der höfliche Portier, nachts schleicht er sich in die Wohnungen und lebt seine Macht und seinen Hass aus. Ein voyeuristisches, elegantes, hochspannendes Kammerspiel.

In die dunklen Kammern eines herrschaftlichen Anwesens führen wiederum Julien Maury und Alexandre Bustillo, die bei CROSSING EUROPE schon mit **A L'INTÉRIEUR / INSIDE** (FR 2007) faszinierten: In ihrer neuen Arbeit **LIVIDE / LIVID** (FR 2011) schicken sie eine Krankenpflegerin und ihre Freunde auf die Suche nach einem Schatz. Während sie in die finsternen Korridore vordringen, müssen sie erkennen, dass dort noch etwas wohnt... Eine andere Form von Überlebenskampf findet in **SVARTUR Á LEIK / BLACK'S GAME** (IS 2012) statt: Der von Nicolas Winding Refn produzierte Gangster-Leckerbissen aus dem hohen Norden führt ins Reykjavík des Jahres 1999, in den Verdrängungskampf der eingesessenen Unterwelt gegen das internationale Verbrechen – ins Kreuzfeuer gerät dabei ein Gelegenheitsgauner.

*// Sämtliche Titel der Sektion werden von 3. – 4. Mai im Rahmen von **/slashing europe** im Filmcasino Wien nachgespielt. //*

LOCAL ARTISTS

14 Programme, die zusammen 55 Produktionen umfassen – darunter 23 Premieren, bieten bei CROSSING EUROPE einen ausführlichen Blick über das aktuelle oberösterreichische Filmschaffen, das vom 48-Sekünder bis zur preisgekrönten Langdokumentation reicht. Vergeben werden unter ihnen einmal mehr der mit 6.000 Euro dotierte CROSSING EUROPE Award Local Artist und der CROSSING EUROPE Award Local Artist 2012 ATELIERPREIS (mehr zu Preisen und Jury siehe S. 27).

Ersteren gewann sowohl 2010 als auch 2011 Ella Raidel, die ihre neue Arbeit **PLAY LIFE SERIES** (CN 2011) vorstellt: Aus den Wiederholungen beim Dreh chinesischer Seifenopern wird darin eine dramatisch verdichtete Inszenierung.

Die Neuaneignung einer einstigen kommunistischen Vorzeigestadt durch ihre Bevölkerung zeigt indes Dariusz Kowalski, der auch an der Kunstuniversität in Linz unterrichtet: **RICHTUNG NOWA HUTA** (AT 2012) gewann kürzlich den Großen Diagonale-Preis in der Sparte Dokumentarfilm.

Auch diesmal ist CROSSING EUROPE Schauplatz zahlreicher Uraufführungen, etwa von **ATTWENGER FLUXIGS** (AT 2012): Markus Binder, die eine Hälfte des Duos Attwenger, nahm drei wilde Monate Tour zum neuen Album mit seiner Mobiltelefonkamera auf. Das Material remixte er zu einem Handyroadmovie, das in Bewegung bringt. Weltpremiere feiern ebenfalls Erich und Libertad Hackls **DER HEIMWEHTRÄGER** (AT 2012), eine Dokumentation, die den Lebenserinnerungen des Exilschriftstellers Fritz Kalmar nachgeht, sowie **HOLY WATERS** (AT 2011), in dem David Gross die Antwort sucht, ob Wasser Wunder wirken kann, und dabei u.a. Marienverehrerinnen und Kristallwasser-Gurus begegnet.

// Montag, 23. April, 19.30 Uhr, Erich Hackl und Alfredo Bauer präsentieren den Romanzyklus „Die Vorgänger“, Adalbert-Stifter-Haus, Linz //

Auch **CALLE LIBRE** (GT/CO/AR/SV/CL/BR/MX 2011) hat hier seine Uraufführung: Ein Jahr verbrachte Jakob Kattner in Südamerika, um ein einzigartiges Porträt der dortigen Streetart- und Graffiti-Szene zu erstellen. Von einem langen Weg zur Rehabilitation für vier junge Männer vom Land erzählt derweil Gabriele Neudecker in **DESERTEUR!** (AT 2012). Der Film, der seine Weltpremiere Anfang April auf dem renommierten Frauenfilmfestival in Paris-Créteil beging, hat in Linz seine österreichische Erstaufführung.

Starke filmische Positionen vertreten ebenso Bernhard Pötscher mit **KLEINE PERESTROJKA** (AT 2012) und Michael Palm, dessen **LOW DEFINITION CONTROL - MALFUNCTIONS #0** (AT 2011) gemeinsam mit seiner Arbeit **SEA CONCRETE HUMAN - MALFUNCTIONS #1** (AT 2001) zu sehen ist.

Die ganze Ära des Laufbilds von Lumière bis heute vereint Katharina Gruzei in ihrem Rhythmuswerk **DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK** (AT 2011/12), während Gabriele Mathes in ihrem vielbeachteten **FLASCHENPOST** (AT 2012) in alten Videoaufnahmen vom dramatischen Ende einer Beziehung und einem Neuanfang erzählt.

Die Welser Skateboardszene nehmen sich Laura Ettl, Lukas Maul und Peter Schernhuber in **DECKERINNERUNGEN - VON HANDLÄUFEN UND SITZGELEGENHEITEN** (AT 2011) zum Thema.

CROSSING EUROPE-Preisträgerin Edith Stauber wiederum widmet sich in ihrem jüngsten Werk, dem klanglich-optisch choreographierten Mosaik **NACHBEHANDLUNG** (AT 2012 // Uraufführung), dem Mikrokosmos Krankenhaus, während Thomas Renoldner in seinem Selbstporträt **SUNNY AFTERNOON** (AT 2011) Avantgardefilm und Musikvideo aufeinanderprallen lässt.

Musikclips zu Attwenger, Texta, Junip, Cherry Sunkist oder Nana D. haben auch heuer ihren fixen Anteil am Local-Artists-Programm. Darunter finden sich gleich zwei von Max von Lux, und ebenso zwei von LasGafas, dem Regieteam aus Christian Dietl und Luzi Katamay, die solo sogar ein drittes beisteuert. Einmal mehr präsentiert sich die Linzer Kreativszene als Musikvideo-Hotspot.

Im experimentellen Bereich beschäftigt sich dann etwa Karin Fisslthaler mit der Gestik eines auf YouTube gefundenen Rituals: Das Resultat ist **SATELLITES** (AT 2011 // Uraufführung). Norbert Pfaffenbichler ist mit den neuesten Teilen seines **NOTES ON FILM**-Zyklus, **INTERMEZZO** und **CONFERENCE**, vertreten, Thomas Steiner hingegen mit **ROTONDA - XANADU** (AT 2012), einem Versuch über gebaute und Film-Architektur.

Arbeiten von Erich Goldmann, Arthur und Signa Köstler, Sabine Reschitzegger, Martin Music, Dominique Sellitsch, Michael Wirthig, Michael Rittmannsberger und vielen anderen komplettieren das Panorama der regionalen Produktion.

Alle weiteren Filme dieser Sektion sind im Festivalkatalog und in der Festivalzeitung zu finden.

DER FESTIVALTRAILER: SUB

Eine visuell überzeugende Animationsarbeit bildet diesmal den Vorgeschmack auf CROSSING EUROPE. Gestaltet wurde **SUB** vom CROSSING EUROPE Award Local Artist Atelierpreisträger 2011, **Remo Rauscher** (*1984), gemeinsam mit dem Videokünstler **Rafael Mayrhofer** (*1986). Das Sounddesign stammt von Irad Lee. Ihr Film besteht aus bizarrer Physik, rostender Liebe und einer Glühbirne, ist ein surreales Präfix im Sinne des schöpferischen Apparats Kino - inklusive Wortmeldung aus CASABLANCA. SUB ist auch auf der CROSSING EUROPE-Website zu sehen: <http://www.crossingeurope.at/index.php?id=63&L=0>

CROSS OVER

Die Tatsache, dass Film und Video im intermedialen Kunstschaffen ein wesentlicher Bestandteil sind, findet bei CROSSING EUROPE mit der Sektion Cross Over ihren Ausdruck. Partner sind dabei in diesem Jahr das **OÖ Kulturquartier, Lentos Kunstmuseum Linz, KunstRaum Goethestrasse xtd** und **kiosque**.

OK ARTIST IN RESIDENCE | HOLZFEIND & DRAEGER

Die Grenzen von Film und bildender Kunst sind bei Heidrun Holzfeind (*1972, AT) und Christoph Draeger (*1965, CH) fließend, die im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts von **OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich** und CROSSING EUROPE zu Gast sind. Holzfeinds Interesse an der Hinterfragung architektonischer und sozialer Utopien, ihr Ausloten der Grenzen zwischen Geschichte und Identität, vereint sich mit Draegers langjähriger Beschäftigung mit dem Thema Katastrophe zur aktuellen Arbeit **TSUNAMI ARCHITECTURE**. Mithilfe von Video und Fotografie untersuchen die beiden die Langzeiteffekte der Pazifik-Katastrophe vom 26.12.2004: wie die Naturgewalt, aber auch die Spenden die betroffenen Regionen veränderten, ob und wie die danach gebaute Architektur funktioniert und akzeptiert wird. Die Ausstellung wird von Programmen mit filmischen Arbeiten der beiden begleitet. Darin zu sehen ist auch Heidrun Holzfeinds dokumentarische Trilogie über modernistische Wohnhausarchitekturen: **CORVIALE, IL SERPENTONE** (AT/IT 2001) präsentiert eine hehre Fehlplanung vor den Toren Roms. Auch **in ZA ŻELA ZNA BRAMA / BEHIND THE IRON GATE** (AT/PL/US 2009) hat die Alltagsrealität die einstige polnisch-kommunistische Bauplanung längst eingeholt. Mit **COLONNADE PARK** (AT/US 2011) geht es nach Newark, New Jersey, zu den urbanen Entwicklungen und gesellschaftlichen Verwerfungen, die anhand dreier Gebäude von Mies van der Rohe deutlich werden. An Schienen entlang erstreckt sich dann ein Markt in Kairo: Holzfeind hat ihm den Kurzfilm **FRIDAY MARKET** (AT/EG 2008) gewidmet.

Das Auswahlprogramm für Christoph Draeger besteht wiederum aus drei Werken: Durchmisst er **in UN GA NAI / BAD LUCK** (CH/JP 1999) die japanische Zivilisation, deren Struktur seit jeher die drohende Vernichtung verinnerlicht hat, so fährt er mit **BLACK SEPTEMBER** (US 2002) an den Schauplatz der Geiselnahme von München 1972 zurück, um Realität und Fiktion verschwimmen zu lassen. Mit **HELÉNES – APPARITION OF FREEDOM** (HU/US 2005) schafft er schließlich eine neue Symbiose zwischen Aufnahmen einer Militärübung aus dem Kalten Krieg und einer Rede von George W. Bush.

*// **Ausstellungszeiten:** 24. bis 29. April, 10.00 bis 21.00 Uhr //*

*// **Ausstellungsrundgang mit den KünstlerInnen:** 25. April, 20.30 bis 21.15 Uhr //*

OK CYBERARTS 2011

Einen wichtigen Teil des OK-Programms bei der Präsentation neuer, aktueller Strömungen und Tendenzen der zeitgenössischen Kunst bildet seit langem die CyberArts Prix Ars Electronica Ausstellung. 2011 wurde Wim Janssen beim Prix Ars Electronica für seine Installation **CONTINUIZATION LOOP** mit einer Honorary Mention in

der Kategorie Hybrid Arts bedacht. Leichtfüßig greift der Belgier Elemente aus drei Generationen visueller Medien auf, indem er mithilfe von 35mm-Filmstreifen, die aus schwarzen und transparenten Kadern bestehen, sowie über 150 Führungsrollen den Eindruck von Videoräuschen auf analoge Weise erzeugt.

*// **Ausstellungszeiten:** 24. bis 29. April, 10.00 bis 21.00 Uhr //*

PERFORMING FILMS

Auch an der Schnittstelle zwischen Filmkunst und Performance siedeln sich einige prägnante Arbeiten des heurigen Festivalprogramms an. Eine davon bringt ein Wiedersehen mit Šejla Kamerić, OK Artist in Residence des Jahres 2007: Sie drehte **1395 DANA BEZ CRVENE / 1395 DAYS WITHOUT RED** (UK/BIH 2011), in dem sich die spanische Schauspielerin Maribel Verdú durch Sarajevo bewegt, als ob die Stadt noch immer im Fadenkreuz der Scharfschützen läge - geduckt, im Zickzack-Kurs, stets unter der Ungewissheit, unversehrt ihr Ziel zu erreichen. *// Der Film wird in Kooperation mit dem Kunsthaus Graz präsentiert. //*

Ein weiterer Beitrag stammt von den Local Artists Willi Dorner und Michael Palm: die humoristische wie unheimliche Kettenreaktion **SET IN MOTION** (AT 2012), bei der aus den Körpern der PerformerInnen und Möbelstücken neue, dynamische Skulpturen entstehen. Die Grenzen zwischen Mensch und Ding verwischen in dieser entfesselten Kinetik, die auf einer Choreographie von Willi Dorner basiert.

*// **Tanzperformance zu SET IN MOTION** basierend auf dem Stück „above under inbetween“ (Choreografie Willi Dorner: 26. April um 18.00 Uhr, OÖ Kulturquartier //*

LENTOS FEATURED ARTIST | Ursula Biemann

Ursula Biemann untersucht in ihren Videoessays und -installationen Themen wie Migration und Geschlechterpolitik vor dem Hintergrund von Globalisierung, Freihandelszonen, virtueller Kommunikation und dem Ausbau der Grenzfestungen hoch entwickelter Staaten. Die Künstlerin – auch als Kuratorin, Lehrende und Netzwerkerin international aktiv – bezieht ihr Material aus Videoaufzeichnungen vor Ort, Interviews mit ExpertInnen, aus Archiven und virtuellen Informationsquellen sowie theoretischen Texten. Das LENTOS präsentiert vier exemplarische Arbeiten.

*// **Ausstellungszeiten:** 24. bis 29. April, 10.00 bis 18.00 Uhr //*

*// **Ausstellungsrundgang & Gespräch mit der Künstlerin:** 27. April, 17.00 bis 18.30 Uhr //*

KUNSTRAUM GOETHESTRASSE XTD. | THE THIRD PLACE by Karin Fissthaler & Bernd Oppl

Die Installation „The Third Place“ von Karin Fissthaler und Bernd Oppl beschäftigt sich mit der architektonischen und sozialen Struktur der Shopping Mall in Stadtzentren. Ausgehend von der Architektur des ersten, in den 50er Jahren in Detroit errichteten Einkaufszentrums des österreichischen Architekten Victor Gruen, wird die aktuelle Verschiebung dieser Orte in die Stadtzentren untersucht. Einen weiteren Teil der Ausstellung bildet eine partizipative Installation, die gemeinsam mit SchülerInnen der Berufsschule Linz 9 in der oberen Etage des KunstRaum Goethestrasse xtd. entstanden ist.

*// **Ausstellungszeiten:** 24. bis 29. April, 14.00 bis 18.00 Uhr //*

*// **Ausstellungsrundgang & Gespräch mit der KünstlerInnen:** 25. April, 16.30 Uhr //*

kiosque meets CROSSING EUROPE

Angelehnt an den Slogan „Jetzt am Kiosk“ und inspiriert von der Imbissbudenkultur, bedient sich das Projekt „kiosque“ deren soziokulturellen Potentials und spürt so urbanistische Anliegen auf. An zwei Abenden werden

Filme im urbanen Raum gezeigt; es geht um bemalte Fassaden, temporäre Kunst im öffentlichen Raum und Jugendkultur. Zwei Programme aus Dokumentationen, Musikvideos und Videokunst feiern einen Farb- und Formenrausch an der Wand – kuratiert von Wiktorija Pelzer.

// **Open Air Screenings** im ehem. Zollamt Linz, Zollamtstr. 7, Einlass ab 18.00 Uhr, Filmstarts 21.00 Uhr;
26. April: **STREET ART – PAINTING THE WALL** & 27. April: **FARBFORMRAUSCH** //

KOOPERATIONEN

AUSTRIAN SCREENINGS & CROSSING EUROPE Video Library

Allen akkreditierten FachbesucherInnen bietet CROSSING EUROPE wieder das gewohnte Service und stellt (fast) **alle Filme des Festivalprogramms zur Sichtung** in der **CROSSING EUROPE Video Library** bereit. Zusätzlich sind in Zusammenarbeit mit der Diagonale – Festival des österreichischen Films **93 neue österreichische Filme – Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Experimentalfilme** in der Video Library abrufbar, die während des Festivals von 24. – 28. April von 10.00 bis 21.00 Uhr und am 29. April von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet ist.

Zwei aktuelle Diagonale-Premieren werden auch mit englischen Untertiteln im Kino projiziert: Umut Dags Langfilmdebüt **KUMA** (AT/TR 2012; Ö-Verleih: Filmladen // Kinostart in Ö: 27.4. // Pressevorführung in Linz, am 24. April, 10.00 Uhr im Movimiento) und der Dokumentarfilm **OUTING** (AT 2012; Ö-Verleih: Stadtkino // Kinostart in Ö: 27.4.) von Sebastian Meise und Thomas Reider.

EYE ON FILMS

In Zusammenarbeit mit der Initiative **Eye on Films** zeigt das PANORAMA EUROPA den israelischen Beitrag **HASHOTER / POLICEMAN** (IL 2011; R: Nadav Lapid), der die inner-israelische Kluft thematisiert: Unweigerlich befinden sich der machistische Angehörige einer Elite-Antiterrorereinheit und die linke Aktivistin, die die soziale Ordnung im Land stürzen will, auf blutigem Konfrontationskurs.

Zudem können insgesamt **11 Filme** des Labels **Eye on Films** in der CROSSING EUROPE Video Library gesichtet werden. www.eyeonfilms.org.

EAST SILVER

Fast schon traditioneller Gast des Festivals ist der **East Silver Caravan**, der als Kommunikationsplattform und Botschafter des zentral- und osteuropäischen Dokumentarfilms 2012 wiederum Station in Linz macht und die im Presse-/Gästebüro im Festivalzentrum untergebrachte **CROSSING EUROPE Video Library** mit einer **aktuellen Auswahl zentral- und osteuropäischer Dokumentarfilme** bestückt – 2012 mit **18 Filmen**. Mehr Information zu East Silver unter www.eastsilver.net

EU XXL FORUM | 25. bis 27. April

EU XXL Forum findet fast zeitgleich **von 25. bis 27. April** mit **CROSSING EUROPE in Linz** statt. Das EU XXL Forum dient seit 2005 dem Wissenstransfer und der Vernetzung heimischer und europäischer Filmschaffender und ihrer Positionen sowie Forderungen an die Politik. In Vorträgen, Paneldiskussionen und Arbeitsgruppen, geleitet von unabhängigen ExpertInnen, werden filmpolitisch relevante Themen diskutiert und alternative Vorschläge und neue Lösungsansätze erarbeitet. Nähere Infos zum Programm auf: www.eu-xxl.at.

EU XXL FILM präsentiert: ZIMMER 34 (AT 2011; R: Dieter Berner)

Der Episodenfilm ZIMMER 34 ist das Ergebnis eines zweisemestrigen universitären Schauspiel-Lehrgangs „Acting for the Screen“, der von EU XXL FILM und der Donau-Universität Krems unter der Leitung von Dieter Berner durchgeführt wurde. – Zusätzlich wird das zehnminütige, von Dieter Berner gedrehte Making-of gezeigt.

*// Die **Präsentation von ZIMMER 34** findet, am 27. April, um 11.30 Uhr, Movimiento 3 statt. //*

CROSSING EUROPE FestivalTV

Die TV-Sendung zu CROSSING EUROPE Festival Linz auf DORF TV, von und mit jungen Filmschaffenden aus Österreich und Europa. Am Programm stehen Live-Gespräche mit RegisseurInnen, Stimmen des Publikums und Berichte direkt vom Festival. Auf DORF TV, dem Sender für usergeneriertes Fernsehen, zu empfangen über DVB-T im oberösterreichischen Zentralraum. Wiederholungen an den Folgetagen. CROSSING EUROPE FestivalTV ist ein Projekt von kino5 – Plattform für unabhängige Filmschaffende - in Kooperation mit DORF TV, der ÖH Kunstuniversität Linz und der Kunstuniversität Linz–Institut für Medien, im Rahmen von CROSSING EUROPE und eine Initiative von NISI MASA.

*// **Sendetermine:** Mittwoch, 25. bis Sonntag, 29. April, jeweils um 20.00 Uhr. // Nach der Ausstrahlung sind die Sendungen auch auf www.vimeo.com/channels/CrossingEuropeFestivalTV zu sehen. //*

NIGHTLINE

Die von CORRIDOR (Anatol Bogendorfer und Andreas Mayrhofer) programmierte **CROSSING EUROPE Nightline** im **OK-Mediendeck** bietet CineastInnen, Festivalgästen und NachtschwärmerInnen bei freiem Eintritt allabendlich ab 22.00 Uhr Gelegenheit, den Festivaltag bis spät in die Nacht hinein zu verlängern.

Dienstag, 24. April – Eröffnungsabend

Live: CANDELILLA (DE)

DJ-Team Mischgeschick (AT)

Mittwoch, 25. April – Backlab Night

Live: ELECTROMUPPETS (AT)

DJ Len (AT)

DJ Disco Demons (AT)

Donnerstag, 26. April

Live: THE MIGHTY MOCAMBOS & CAROLINE LACAZE (FR/DE)

DJ Mushroom (AT)

Freitag, 27. April

Live: Elektro Guzzi (AT)

DJ Miss Andaka (AT)

Samstag, 28. April

Live: Quehenberger / Kern (AT)

DJ Virgin Helena (HR)

Der traditionelle **Festival Chill Out** geht am **Sonntag, 29. April**, im SOLARIS über die Bühne und **DJ Alexander Ryba / Etage Noir (AT)** wird auch am letzten Festivalabend für gute Musik und glückliche Gesichter sorgen.

RAHMENPROGRAMM

Publikumsgespräche

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden in den Kinos Publikumsgespräche und Diskussionen mit den Filmschaffenden/KuratorInnen statt.

Diskussionen & GET TOGETHER

TALKS – in Kooperation mit der ÖH Kunstuniversität Linz

Meet the Directors

Talk & Get Together

Moderation: Christine Dollhofer

// **Mittwoch, 25. April, 16.00 Uhr, OK-Mediendeck // Eintritt frei //**

MEDIA Get Together // Meet the Students

powered by MEDIA DESK AUSTRIA

Präsentation & Get Together

Moderation: Christine Dollhofer

// **Donnerstag, 26. April, 16.00 Uhr, OK-Mediendeck // Eintritt frei //**

Meet New Talents

Director's Talk mit Umut Dag

Moderation: Wolfgang Widerhofer

// **Freitag, 27. April, 16.00 Uhr, Kunstuniversität Linz, Urfahr // Eintritt frei //**

HOSI-Talk zu WEEKEND (GB 2011)

“Die Suche nach dem Traumprinz”

Moderation: Peter Jobst

// **Freitag, 27. April, 19.30 Uhr, HOSI-Zentrum Linz // Eintritt frei //**

EU XXL FORUM zu Gast bei CROSSING EUROPE

Detaillierte Infos und Anmeldung: www.eu-xxl.at

// **Konferenz: Mittwoch, 25. April bis Freitag, 27. April, 14.00 Uhr, Pressezentrum im OÖ Kulturquartier, 1. Stock // Anmeldung erforderlich //**

CROSSING EUROPE zu Gast

Arbeiterkammer OÖ: Preview Arbeitswelten DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK (AT 2012; R: Katharina Gruzei) & ENTRÉE DU PERSONNEL / STAFF ENTRANCE (FR 2011; R: Manuela Frésil)

// **Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, AK-Veranstaltungssaal, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz // Eintritt frei //**

ÖH-Kulturreferat der Johannes Kepler Universität in Kooperation mit Kulturinstitut an der JKU:

WORK HARD – PLAY HARD (DE 2011; R: Carmen Losmann)

// **Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr, Hörsaal 2, Altenberger Straße 69, 4040 Linz // Eintritt frei //**

kiosque meets CROSSING EUROPE – Open Air Screenings im alten Zollamt Linz

// **Donnerstag 26. April & Freitag, 27. April, 18.00 Uhr (Filmstarts 21.00 Uhr), Zollamtstraße 7, 4020 Linz // Eintritt frei //**

ANN AND PAT Jugendkulturbox: SELECTED SHORTS Local Artists

// **Freitag, 27. April, 20.00 Uhr, Lederergasse 7, 4020 Linz // Eintritt frei //**

Preisverleihung

Die **Preisverleihung** findet am **Samstag, 28. April um 21.00 Uhr** im Ursulinensaal/OÖ Kulturquartier statt.

Moderation: Catherine Ann Berger

// Eintritt frei // (Für Details zu den Preisen siehe nächstes Kapitel) //

Festivalbilanz / Guests Farewell

Im OK Mediendeck zieht Festivalleiterin Christine Dollhofer am **Sonntag, 29. April um 12.00 Uhr** Festivalbilanz.

Ausstellungstipps & EVENTS | rund um CROSSING EUROPE

OK ARTIST IN RESIDENCE | HOLZFEIND & DRAEGER – TSUNAMI ARCHITECTURE

OK CYBERARTS 2011

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, www.ok-centrum.at

// Ausstellungszeiten: 24. bis 29. April, 10.00 bis 21.00 Uhr //

// Ausstellungsrundgang mit den KünstlerInnen: 25. April, 20.30 bis 21.15 Uhr //

TANZPERFORMANCE zu SET IN MOTION basierend auf dem Stück „above under inbetween“ (Choreografie Willi Dorner)

// 26. April um 18.00 Uhr, OÖ Kulturquartier //

LENTOS FEATURED ARTIST | Ursula Biemann

// Ausstellungszeiten: 24. bis 29. April, 10.00 bis 18.00 Uhr //

// Ausstellungsrundgang & Gespräch mit der Künstlerin: 27. April, 17.00 bis 18.30 Uhr //

KUNSTRAUM GOETHESTRASSE XTD. | THE THIRD PLACE by Karin Fissthaler & Bernd Oppl

// Ausstellungszeiten: 24. bis 29. April, 14.00 bis 18.00 Uhr //

// Ausstellungsrundgang & Gespräch mit der KünstlerInnen: 25. April, 16.30 Uhr //

ATELIERHAUS SALZAMT | HOME SWEET HOME – ZEICHNUNGEN, HÄUSER UND ANSICHTSKARTEN

// Ausstellungszeiten: 24. bis 27. April, 10.00 bis 12.00 Uhr, 26. bis 27. April, 14.00 bis 18.00 Uhr //

ADALBERT-STIFTER-HAUS LINZ | Lesung: Erich Hackl und Alfredo Bauer präsentieren den Romanzyklus „Die Vorgänger“

// Montag, 23. April, 19.30 Uhr //

FESTIVALPREISE & JURYS

FESTIVALPREISE

Die diesjährige Preisverleihung findet am Samstag, 28. April um 21.00 Uhr im Ursulinensaal/OÖ Kulturquartier statt; dort werden Geld- & Sachpreise im **Gesamtwert von 22.000,- Euro** vergeben, und zwar:

Der **CROSSING EUROPE Award European Competition** ist mit **10.000,- Euro** dotiert und wird von der Internationalen Festivaljury an die RegisseurIn/den Regisseur des prämierten Films vergeben. Im Wettbewerb Europäisches Kino laufen erste und zweite europäische Langspielfilme.

Der **CROSSING EUROPE Award Local Artist** im Wert von **6.000,- Euro** (4.000,- Euro gestiftet vom Land Oberösterreich/Kultur & 2.000,- Euro als Gutschein der Firma Synchro Film, Video und Audio Bearbeitungs GmbH, Wien) geht an eine herausragende Arbeit mit Oberösterreich-Bezug. Im Wettbewerb sind alle Filme/Videos, die in der Programmsektion LOCAL ARTISTS präsentiert werden. Eine Fachjury vergibt den Preis an die Regisseurin/den Regisseur des prämierten Filmes.

CROSSING EUROPE Award Local Artist ATELIERPREIS powered by Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz: Das Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz und CROSSING EUROPE nominieren eine/n in Oberösterreich lebende Künstler/in unter 40 Jahren aus dem aktuellen Local Artist Programm. Diese/r erhält einen Atelierplatz für 12 Monate in den Räumlichkeiten des Salzamtes. Die Kultureinrichtung der Stadt Linz unter der Leitung von Holger Jagersberger ist ein Atelierhaus für junge KünstlerInnen aus dem In- und Ausland. <http://salzamt.linz.at>.

NEW VISION AWARD powered by Silhouette im Wert von 5.000,- Euro: Die international besetzte NEW VISION AWARD-Jury entscheidet zwischen den neun Langspielfilmen der Programmsektion PANORAMA EUROPA Fiction, die alle eine herausragende Leistung im visuellen Bereich auszeichnet. Der Preis geht an die Regisseurin/den Regisseur des Siegerfilms.

Der **AUDIENCE AWARD** zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb Europäischen Kino aus, in dem erste und zweite europäische Langspielfilme als österreichische Erstaufführungen zu sehen sind. Nach den Vorstellungen hat das Publikum die Möglichkeit, die gesehenen Filme zu bewerten. Der/die Regisseurin/den Regisseur des Gewinnerfilms erhält den Preis: **Hotelgutschein** (Wochenende für 2 Personen) sponsored by *Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner* und **1.000,- Euro** powered by CROSSING EUROPE. Als besonderes Zuckerl wird unter allen an der Abstimmung teilnehmenden ZuschauerInnen ebenfalls ein Hotelgutschein (Wochenende für 2 Personen) sponsored by *Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner* verlost.

FEDEORA Awards for European Documentaries: 2012 vergeben zum ersten Mal zwei FEDEORA Jurys, bestehend aus je drei FilmkritikerInnen der FEDEORA KritikerInnenvereinigung (Federation of Film Critics of Europe and the Mediterranean, www.fedeora.eu) den FEDEORA Award an einen der ausgewählten Dokumentarfilme aus der Sektion PANORAMA Europa. Die beiden Jurys vergeben je einen Preis für die Kategorien *Dokumentarfilme von RegisseurInnen unter 33 Jahre* und *Dokumentarfilme von RegisseurInnen über 33 Jahre*.

JURYS

INTERNATIONALE FESTIVALJURY

Auch 2012 vergibt die **Internationale Festivaljury** den CROSSING EUROPE Award European Competition, der mit 10.000,- Euro dotiert ist, und an die/den Gewinner/in des Siegerfilms geht. Hochkarätig besetzt mit dem letztjährigen Preisträger **Lluís Galter** (ES) – CROSSING EUROPE Award European Competition für CARACREMADA (ES 2010), **Roman Gutek** (PL) – Festivalleiter NEW HORIZONS INT. Film FESTIVAL und Verleiher und **Camille Rousselet** (FR) – Filmpromoterin, entscheidet die Jury über neun (erste oder zweite) Langspielfilme im Wettbewerb Europäisches Kino.

JURY NEW VISION AWARD powered by Silhouette

Diese Jury entscheidet über die/den Gewinner/in des **NEW VISION AWARD powered by Silhouette**. Ins Rennen um diesen neuen Festivalpreis in der Höhe von 5.000,- Euro gehen neun visuell herausragende Langspielfilme aus der Programmschiene Panorama Fiction. Die drei Jury-Mitglieder sind: die international renommierte Kamerafrau **Birgit Gudjonsdottir** (IS/DE), Vorjahresgewinner **Oleg Novković** (RS) – NEW VISION AWARD für BELI, BELI SVET / WHITE, WHITE WORLD (RS/SE/DE 2010) und die Direktorin des Lentos Kunstmuseum, **Stella Rollig** (AT).

LOCAL ARTISTS JURY

Traditionsgemäß werden österreichische Film- bzw. KunstexpertInnen in die **Jury Local Artists** eingeladen, die Preise im Gesamtwert von 6.000,- Euro an den/die Gewinnerfilm/e der Sektion Local Artists vergibt. Mit dabei sind heuer **Brigitta Burger-Utzer** – Geschäftsführerin Sixpack Filmverleih Wien, **Jürgen Hagler** – Professor für Animated Studies an der FH Hagenberg und **Ella Raidel** – freischaffende Künstlerin/Filmemacherin, die 2011 den CROSSING EUROPE Award Local Artist für SUBVERSES – CHINA IN MOZAMBIQUE (AT/MZ 2011) gewann.

JURY FEDEORA AWARDS

Jury Dokumentarfilme von RegisseurInnen über 33 Jahre

Eva af Geijerstam (SE) – Filmkritikerin „Dagens Nyheter“ & FEDEORA Vize-Präsidentin

Bernhard Lichtenberger (AT) – Ressortleiter Kultur „Oberösterreichische Nachrichten“

Oscar Peyrou (ES) – Filmkritiker „EFE – Spanish National Press Agency“

Jury Dokumentarfilme von RegisseurInnen unter 33 Jahre

Dean Kotiga (HR) – Filmkritiker „Croatian Film Chronicle“, „Filonaut“, „filmovi.hr“

Simone Boria (AT) – freie Kulturjournalistin „Radio FRO“, DORF TV“

Jeton Budima (Kosovo) – Filmkritiker „Express“, „Koha Ditore“

FESTIVALINFORMATION

www.crossingEurope.at

Ab **13. April 2012**: Das gesamte Festivalprogramm, News, Presse, Kinos, Anreise und viele weitere Infos rund um CROSSING EUROPE Filmfestival Linz.

Info- und Kartentelefon

Info- Hotline 0680 – 506 1 506 ab 13. April täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr;
von 24. bis 29. April täglich 10.00 bis 23.00 Uhr

Kartenvorverkauf

Von 13. bis 23. April von 17.00 bis 22.00 Uhr im Movimento

Kartenverkauf und Reservierungen

Während des Festivals von 24. bis 29. April täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr in folgenden Festivalkinos:

MOVIMENTO, OK-Platz 1, 4020 Linz & **CITY-KINO**, Graben 30, 4020 Linz

Reservierte Karten müssen im jeweiligen Festivalkino spätestens 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Bei ausverkauften Vorstellungen gibt es die Chance auf Restkarten an der Kinokassa. Keine EC-Karten bzw. Kreditkartenzahlung möglich.

// Freier Eintritt bei Diskussions- und Präsentationsveranstaltungen sowie der Nightline. //

Kartenpreise

Einzelkarte 8,- Euro / **Ermäßigte Einzelkarte** 7,- Euro / **MovieMembers und AK-Mitglieder** 6,- Euro /

6er-Block 40,- bzw. 35,- Euro

Festivalpass 58,- bzw. 48,- Euro / **Jugendfestivalpass** 29,- Euro.

Ermäßigungen gegen Vorweis entsprechender Ausweise und Mitgliedskarten (SchülerInnen, StudentInnen, Jugendliche unter 19 Jahren, Zivil- und Präsenzdiener, SeniorInnen, Kulturcard 365, AK-Mitglieder, MovieMember, Der Standard Abo-Vorteil, Ö1 Club, OÖNCard, Friends of Passage, OK Friends, OÖ. Presseclub, 4you Card, forumcard 2012, Silhouette-MitarbeiterInnen, Aktion: „Hunger auf Kunst und Kultur“ – max. 2 Karten pro Vorstellung).

// Bei allen Vorstellungen gilt freie Sitzplatzwahl. //

Festivalkinos/Spielorte/Locations

FESTIVALZENTRUM (mit Presse-/Gästebüro von 24. - 29. April täglich ab 10.00 Uhr geöffnet & Video Library von 24. - 28. April täglich 10.00 – 21.00 Uhr und am 29. April von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet) im **OK Offenes**

Kulturhaus im OÖ Kulturquartier, OK-Platz 1, 4020 Linz

MOVIMENTO, OK-Platz 1, 4020 Linz

NEU: URSULINENSAAL im OÖ Kulturquartier, Ursulinenhof (2.Stock), OK-Platz 1, 4020 Linz

CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

KULTURZENTRUM KAPU (Abendkassa 13. – 16. April täglich ab 19.30 Uhr), Kapuzinerstraße 34, 4020 Linz

AFO Architekturforum Oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

AK Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

ANN AND PAT Jugendkulturbox, Lederergasse 7, 4020 Linz

ATELIERHAUS SALZAMT, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

HOSI-ZENTRUM LINZ, Fabrikstraße 18, 4020 Linz

KIOSQUE-Standort, Ehemaliges Zollamtsgebäude, Zollamtstraße 7, 4020 Linz

KUNSTRAUM GOETHESTRASSE XTD., Goethestraße 30, 4020 Linz

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ, Reindlstraße 16-18, 4040 Linz

LENTOS KUNSTMUSEUM, Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

ÖH-KULTURREFERAT DER JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT (am 21. April, Hörsaal 3, 19.00 Uhr),
Altenberger Straße 69, 4040 Linz

// W-LAN im Festivalzentrum und im City-Kino/Cafe Stern. //

Termine/Terminänderungen

Auf www.crossingEurope.at oder in der Festivalzeitung, in den Kinos, im Festivalzentrum und dem täglichen email-Newsletter.

CROSSING EUROPE xBlog

Der xBlog bietet dem interessierten Publikum und Filmfachleuten eine Plattform für die Auseinandersetzung mit dem Programm von CROSSING EUROPE beziehungsweise persönliche Berichte vom täglichen Film- und Rahmenprogramm – nachzulesen auf crossingeurope.twoday.net

CROSSING EUROPE on Web 2.0

Auf YouTube, Facebook, google+, Bambuser und über Twitter ganz nah am Festivalgeschehen sein: Neben allen Informationen und Neuigkeiten rund um CROSSING EUROPE werden aktuelle Veranstaltungshinweise gepostet, und es gibt Gelegenheit zum Echtzeit-Austausch mit anderen CROSSING EUROPE Fans. Auf flickr gibt es eine Auswahl der besten Fotos seit Bestehen des Festivals.

FILME // CROSSING EUROPE 2012

WETTBEWERB

APFLICKORNA | SHE MONKEYS (SE 2011; Lisa Aschan)

AVÉ | AVE (BG 2011; Konstantin Bojanov)

CORPO CELESTE (IT/CH/FR 2011; Alice Rohrwacher)

DER FLUSS WAR EINST EIN MENSCH | THE RIVER USED TO BE A MAN (DE 2011; Jan Zabeil)

LOUISE WIMMER (FR 2011; Cyril Mennequin)

MARILIVIT TETRI | SALT WHITE (GE 2011; Ketki Machavariani)

OSLO; 31. AUGUST | OSLO; AUGUST 31ST (NO 2011; Joachim Trier)

WEEKEND (GB 2011; Andrew Haigh)

Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY | IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE (PL 2011; Wilhelm Sasnal; Anna Sasnal)

PANORAMA EUROPA FICTION

ELENA (RU 2011; Andrey Zvyagintsev)

HORS SATAN | OUTSIDE SATAN (FR 2011; Bruno Dumont)

L'ENVAHISSEUR | THE INVADER (BE/SE 2011; Nicolas Provost)

LES FRAISES DE BOIS | WILD STRAWBERRIES (FR 2011; Dominique Choisy)

PLAY (SE/FR/DK 2011; Ruben Östlund)

SANGUE DO MEU SANGUE | BLOOD OF MY BLOOD (PT 2011; João Canijo)

A TORINÓI LÓ | THE TURIN HORSE (HU/FR/CH/DE 2011; Béla Tarr, Ágnes Hranitzky)

THE WOMAN WHO BRUSHED OFF HER TEARS (MZ/DE/SI/BE 2012; Teona Strugar Mitevska)

WUTHERING HEIGHTS (GB 2011; Andrea Arnold)

YOU INSTEAD (GB 2011; David Mackenzie)

PANORAMA EUROPA DOCUMENTARY

EIN BRIEF AUS DEUTSCHLAND | A LETTER FROM GERMANY (DE 2011; Sebastian Mez)

PISMO TATI | A LETTER TO DAD (RS/GB 2011; Srđan Keča)

DIE LAGE | CONDITION (DE 2012; Thomas Heise)

LIBYA HURRA | FREE LIBYA (AT 2012; Fritz Ofner)

LOUISA (DE 2011; Katharina Pethke)

MOSTAR HALOCH VASHOV | MOSTAR ROUND-TRIP (IL 2011; David Fisher)

PUSHED (DE 2011; Florian Schneider)

SIX MILLION AND ONE (IL/DE/AT 2011; David Fisher)

SOUND IT OUT (GB 2011; Jeanie Finlay)

THIS AIN'T CALIFORNIA (DE 2012; Marten Persiel)

TIENS MOI DROITE | KEEP ME UPRIGHT (FR 2011; Zoé Chantre)

UUS MAAILM | THE NEW WORLD (EE 2011; Jaan Tootsen)

SPECIAL PREMIERE: GRENZFÄLLE – ERZÄHLT VON ROBERT MENASSE (AT/IT 2012; Kurt Langbein)

PANORAMA EUROPA SPECIALS

ARBEITSWELTEN

ENTRÉE DU PERSONNEL | STAFF ENTRANCE (FR 2011; Manuela Frésil)

MERCADO DE FUTUROS | FUTURES MARKET (ES 2011; Mercedes Álvarez)

PROTI YLI | RAW MATERIAL (GR 2011; Christos Karakepelis)

SAN AGUSTÍN - MAREA BAJA EN EL MAR DEL PLÁSTICO | SAN AGUSTÍN - LOW TIDE IN A PLASTIC SEA (DE 2012; Gudrun Gruber, Alexander Hick, Michael Schmitt)

WORK HARD - PLAY HARD (DE 2011; Carmen Losmann)

TRANSITION SPACES - NOWHERE PLACES

IL CASTELLO | THE CASTLE (IT 2011; Massimo D'Anolfi, Martina Parenti)

LES ENFANTS | THE CHILDREN (BE 2011; Christophe Hermans)

SAG MIR WANN... | TELL ME WHEN... (DE 2011; Steffen Köhn, Paola Calvo)

VOL SPÉCIAL | SPECIAL FLIGHT (CH 2011; Fernand Melgar)

TLATELOLCO (AT/MX 2011; Lotte Schreiber)

TRIBUTE TO ANCA DAMIAN

CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO | CRULIC - THE PATH TO BEYOND (RO/PL 2011; Anca Damian)

A FI SAU A NU FI | TO BE OR NOT TO BE (RO 2007; Anca Damian)

ÎNTÂLNIRI ÎNCRUCIȘATE | CROSSING DATES (RO/FI 2008; Anca Damian)

SHORT:

CHIPURI | FACES (RO 2002; Anca Damian)

IT'S ANIMATED!

CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO | CRULIC - THE PATH TO BEYOND (RO/PL 2011; Anca Damian)

ALOIS NEBEL (CZ/DE/SK 2011; Tomáš Luňák)

ARRUGAS | WRINKLES (ES 2011; Ignacio Ferreras)

ANIMATED DOCUMENTARY SHORTS

1989 (DENGANG JEG VAR 5 AR GAMMEL) | 1989 (WHEN I WAS 5 YEARS OLD) (DK 2010; Thor Ochsner)

AMAR (ES 2010; Isabel Herguera)

ISTORIYA LEONIDA | LEONID'S STORY (DE/UA 2011; Rainer Ludwigs)

MY MOTHERS COAT (IT/GR 2010; Marie-Margaux Tsakiri-Scantovits)

LITTLE DEATHS (GB/US 2010; Ruth Lingford)

VIAGEM A CABO VERDE | JOURNEY TO CAP VERDE (PT 2010; José Miguel Ribeiro)

VOVÔ (GB 2010; Luiz Lafayette Stockler)

ANIMATED REALITY SHORTS

COŚ W TYM GATUNKU | BITS AND PIECES (PL 2010; Urszula Paluśńska)

KEHA MÄLU | BODY MEMORY (EE 2011; Ülo Pikkov)

KTO BY POMYŚLAL | WHO WOULD HAVE THOUGHT (PL 2011; Ewa Borysewicz)

LA MORT EST DANS LE CHAMP | DEATH IN THE FIELD (CH 2011; Patrick Chappatte, Marco Dellanula)

MAD DOGS AND ENGLISHMEN (GB 2010; Daniel Chester)

NOISE (PL 2011; Przemysław Adamski)

7 DAGAR | SKOGEN | SEVEN DAYS IN THE WOODS (SE 2010; Peter Larsson)

THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT (DE 2011; Till Nowak)

U LANCIMA | IN CHAINS (HR 2011; Daniel Suljic)

NACHTSICHT

HELL (DE/CH 2011; Tim Fehlbaum)

LIVIDE | LIVID (FR 2011; Julien Maury, Alexandre Bustillo)

MIENTRAS DUERMES | SLEEP TIGHT (ES 2011; Jaume Balagueró)

[REC]³ GENESIS (ES 2012; Paco Plaza)

SVARTUR A LEIK | BLACK'S GAME (IS 2012; Óskar Thór Axelsson)

HfG KARLSRUHE @ Crossing Europe

HAUPTFRIEDHOF | CEMETERY (DE 2011; Melanie Jilg)

KINDER | KIDS (DE 2011; Bettina Büttner)

VON DER VERMÄHLUNG DES SALAMANDERS MIT DER GRÜNEN SCHLANGE | OF THE SALAMANDER'S ESPOUSAL WITH THE GREEN SNAKE (DE 2010; René Frölke)

SHORTS:

FÜHRUNG | GUIDED TOUR (DE 2011; René Frölke)

HERR BERNER UND DIE WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE (DE 2010; Serpil Turhan)

RASTPLATZ (DE 2011; Nicolai Zeitler)

SONNTAGS (DE 2011; Robert Hamacher)

HÖRSPIEL:

DAS MIT LAURA (DE 2010; Eduard Stürmer)

AUSTRIAN SCREENINGS

KUMA (AT/TR 2012; Umut Dag)

OUTING (AT 2012; Sebastian Meise; Thomas Reider)

LOCAL ARTISTS

9. STUDIE ZU "EIN FILM IST EIN FILM IST EIN FILM" (AT 2011; Cristóbal Hornito)

ABGESTEMPELT (AT 2011; Michael Rittmannsberger)

DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK (AT 2011/2012; Katharina Gruzei)

ATTWENGER FLUXGIGS (AT 2012; Markus Binder)

DER AUFSTAND DER KLEINEN DINGE (AT 2011; Barnabas Huber)

BAUAN LIANG NED – HINTERLAND (AT 2011; Luzi Katamay, Christian Dietl (LasGafas))

BERLIN RECYCLERS (AT 2012; Nikki Schuster)

BETWEEN TWO POINTS - THE GLITCH MOB FEAT. SWAN (AT 2011; Rafael Mayrhofer)

BLACKSTORY (AT 2012; Christoph Brunner, Stefan Brunner)

BLUE JAY IN THE SKY (AT 2012; Dominique Sellitsch)

BYE; BYE - NANA D. (AT 2011; Max von Lux)

CALLE LIBRE (GT/CO/AR/SV/CL/BR/MX 2011; Jakob Kattner)

CELL PHONE (AT 2010; Ivan Petkov Strashmir)

CONFERENCE (NOTES ON FILM 05) (AT 2011; Norbert Pfaffenbichler)

DADDY'S PRIDE (AT 2012; Dinko Draganovic)

DECKERINNERUNGEN -VON HANDLÄUFEN UND SITZGELEGENHEITEN (AT 2011; Laura Ettel, Lukas Maul, Peter Schernhuber)

DELAY ROOM (AT 2011; Bernd Oppl)

DESERTEUR! (AT 2012; Gabriele Neudecker)

DIE DRAMATURGIE DER EREIGNISSE – TEXTA (AT 2011; Luzi Katamay, Christian Dietl (LasGafas))

ETÜDE (AT 2012; Siegfried A. Fruhauf)

FAREWELLS - THE SORROW (AT 2011; Max von Lux)

FLASCHENPOST (AT 2012; Gabriele Mathes)

DER HEIMWEHTRÄGER (AT 2012; Erich Hackl, Libertad Hackl)

HOLY WATERS (AT 2011; David Gross)

HONG SE DE LIAN HE WU WEI MING XING | THE RED FACE AND FIVE STARS (AT 2011; Gloria R. Gammer C.M)

HUNDSPROZESSE ZI. 102-128 (AT/DE 2011; Erich Goldmann, Arthur Köstler, Signa Köstler)

INTERMEZZO (NOTES ON FILM 04) (AT 2011; Norbert Pfaffenbichler)

KLEINE PERESTROIKA | LITTLE PERESTROIKA (AT 2012; Bernhard Pötscher)

LOW DEFINITION CONTROL - MALFUNCTIONS #0 (AT 2011; Michael Palm)

NACHBEHANDLUNG (AT 2012; Edith Stauber)

NEBEN MEINEM BRUDER (AT 2011; Markus Englmaier)

EIN PAAR HUNDERT KILOMETER (AT 2011; Katharina Riedler)

PLAY LIFE SERIES (CN 2011; Ella Raidel)

RICHTUNG NOWA HUTA (AT 2012; Dariusz Kowalski)

ROTONDA – XANADU (AT 2012; Thomas Steiner)

SATELLITES (AT 2011; Karin Fisslthaler)

SCHUACHBREAKEN - GAJETANO (AT 2012; Sigrid Nagele)

SCHWERE AUGEN (AT 2011; Siegfried A. Fruhauf)

SEA CONCRETE HUMAN (MALFUNCTIONS#1) (AT 2011; Michael Palm)

SET IN MOTION (AT 2012; Willi Dorner, Michael Palm)

SHAKIN MY BRAIN – ATTWENGER (AT 2011; Markus Kaiser-Mühlecker)

SIE (AT 2011; Sabine Retschitzegger)

DER SOHN UND SEIN VATER (AT 2011; Bernhard Riener)

SUNDAYDAY - MINOR SICK & ABBY LEE TEE (AT 2011/2012; Andreea Săsăran)

SUNNY AFTERNOON (AT 2011; Thomas Renoldner)

SUNRICH ORANGE (AT 2012; Michael Wirthig)

TRYING TO BUILD A SENTENCE (AT 2011; Susanna Flock)

VON HEXEN UND VERRÜCKTEN KÜHEN (NI/AT 2011; Oona Valarie Schager, Ufuk Serbest)

VORTAG (AT 2011; Herwig Kerschner)

WATCHED (AT 2011; Sigrid Garstenauer)

WEEPING OVER MY IDEALS - CHERRY SUNKIST (AT 2012; Martin Music)

WEM GEHÖRT DIESE STADT? - B.R.A. (AT 2011; Luzi Katamay)

WITHOUT YOU – JUNIP (AT 2011; Antonin Pevny)

CROSS OVER

OK ARTIST IN RESIDENCE | HOLZFEIND & DRAEGER

BLACK SEPTEMBER (US 2002; Christoph Draeger)

COLONNADE PARK (AT/US 2011; Heidrun Holzfeind)

CORVIALE; IL SERPENTONE | THE SNAKE (AT/IT 2001; Heidrun Holzfeind)

FRIDAY MARKET (AT/EG 2008; Heidrun Holzfeind)

HELÉNES - APPARITION OF FREEDOM (HU/US 2005; Christoph Draeger)

UN GA NAI | BAD LUCK (CH/JP 1999; Christoph Draeger, Martin Frei)

ZA ŻELAZNĄ BRAMĄ | BEHIND THE IRON GATE (AT/PL/US 2009; Heidrun Holzfeind)

PERFORMING FILMS

1395 DANA BEZ CRVENE / 1395 DAYS WITHOUT RED (GB/BIH 2011; Šejla Kamerić)

SET IN MOTION (AT 2012; Willi Dorner, Michael Palm)

EU XXL FILM Präsentation

ZIMMER 34 (AT 2011; Dieter Berner; u.a.)

MAKING OF: ZIMMER 34 (AT 2011; Dieter Berner)

EYE ON FILMS Screening

HASHOTER | POLICEMAN (IL 2011; Nadav Lapid)

KIOSQUE @ CROSSING EUROPE

ANIMALS (SE 2005; Kristofer Ström)

APACHE - DANGER BEACH (NZ 2011; Ned Wenlock)

CALLE LIBRE (GT/CO/AR/SV/CL/BR/MX 2011; Jakob Kattner)

THE CITY (CH 2010; Dirk Koy)

COLLISION (DE/GB 2010; Max Hattler)

DISRUPTIVE BY DESIGN (JP 2010; Takuya Hosogane)

GRINDIN' (NL 2010; Rogier van der Zwaag)

LOVE & THEFT (DE 2010; Andreas Hykade)

MATTER IN MOTION (GB 2008; Semiconductor)

THE MUSIC SCENE - BLOCKHEAD (US 2010; Anthony Schepperd)

NOISE (PL 2011; Przemysław Adamski)

ON THE MOTORWAY-METRONOMY (FR 2010; Jul& Mat)

TINAMV 1 (AT 2011; Adnan Popovic)

ZZZ IS PLAYING: GRIP (NL 2007; Roel Wouters)

GÄSTE // CROSSING EUROPE 2012 (Stand: 10. April 2012)

Neben den angeführten Filmgästen und KuratorInnen werden zahlreiche internationale Branchen – und Presse­gäste erwartet. Besonders hervorzuheben sind folgende Kooperationspartner von CROSSING EUROPE, die während der Festivalwoche anwesend sein werden: u.a. TeilnehmerInnen von EU XXL FORUM, junge FestivalTV-MacherInnen (Kunstuniversität Linz & Kino5 Wien), eine Abordnung der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe sowie StudentInnen des Instituts für Theater-, Film- & Medienwissenschaft der Universität Wien, des Instituts für Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg und der Kunstuniversität Linz, weiters eine Gruppe SchülerreporterInnen der Medienklasse des Gymnasium Freistadt (OÖ).

Eröffnungsfilme

SIX MILLION AND ONE	David Fisher (Regie; 24.-26.4.) Irit Shimrat (Produktion; 24.-26.4.) Estee Fisher-Heim, Ronel Fisher (ProtagonistInnen; 24.-26.4.) Gideon Fisher (Protagonist; 24.-25.4.)
CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO //	
CRULIC - THE PATH TO BEYOND	Anca Damian (Regie; 24.-25.4.)
WUTHERING HEIGHTS	Andrea Arnold (Regie; 24.-25.4.) // <i>angefragt</i>
HELL	Tim Fehlbaum (Regie; 24.-29.4.) // <i>angefragt</i>

Wettbewerb

APFLICKORNA // SHE MONKEYS	Linda Molin (Darstellerin; 24.-29.4.)
AVE // AVE	Anjela Nedyalkova (Darstellerin; 24.-29.4.)
DER FLUSS WAR EINST EIN MENSCH //	
THE RIVER USED TO BE A MAN	Jakub Bejnarowicz (Kamera; 27.-29.4.)
LOUISE WIMMER	Cyril Mennegun (Regie; 24.-29.4.) // <i>angefragt</i>
MARILIVIT TETRI // SALT WHITE	Ketevan Machavariani (Regie; 24.-29.4.)
OSLO, 31. AUGUST // OSLO, AUGUST 31 ST	Lie Anders Danielsen (Darsteller; 24.-29.4.) // <i>angefragt</i>
Z DALEKA WIDOK JEST PIEKNY //	
IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE	Anka & Wilhelm Sasnal (Regie; 24.-26.4.)

Internationale Festivaljury

| Camille Rousselet (24.-29.4.)
| Roman Gutek (24.-29.4.)
| Lluís Galter (24.-29.4.)

Panorama Europa Fiction

LES FRAISES DE BOIS // WILD STRAWBERRIES	Dominique Choicy (Regie; 24.-29.4.)
SANGUE DO MEU SANGUE // BLOOD OF MY BLOOD	Anabela Moreira (Darstellerin; 24.-29.4.)
THE WOMAN WHO BRUSHED OFF HER TEARS	Teona S. Mitevska (Regie; 25.-27.4.) Kaeliok Mitevski (Darsteller; 25.-27.4.)
WUTHERING HEIGHTS	Andrea Arnold (Regie; 24.-25.4.) // <i>angefragt</i>

Jury NEW VISION AWARD powered by Silhouette

| Birgit Gudjonsdottir (24.-29.4.)
| Stella Rollig (24.-29.04.)
| Oleg Novkovic (24.-29.4.)

Panorama Europa Documentary

DIE LAGE // CONDITION	Thomas Heise (Regie; 27.-29.4.)
LIBYA HURRA // FREE LIBYA	Fritz Ofner (Regie; 24.-29.4.) Tomas Halda (Produktion; 25.-28.4.)

LOUISA

MOSTAR HALOCH VASHOV // MOSTAR ROUND-TRIP
SIX MILLION AND ONE

SOUND IT OUT
THIS AIN'T CALIFORNIA

TIENS MOI DROITE // KEEP ME UPRIGHT
UUS MAAILM // THE NEW WORLD
Special Premiere – GRENZFÄLLE

| Houssan Al Deen Gathwan
| (Location Manager; 26.-29.4.)
| Katharina Pethke (Regie; 26.-29.4.)
| Louisa Pethke (Protagonistin; 26.-29.4.)
| David Fisher (Regie; 24.-26.4.)
| David Fisher (Regie; 24.-26.4.)
| Irit Shimrat (Produktion; 24.-26.4.)
| Estee Fisher-Heim, Ronel Fisher
| (Protagonistin; 24.-26.4.)
| Gideon Fisher (Protagonist; 24.-25.4.)
| Jeanie Finlay (Regie; 24.-27.4.)
| Marten Persiel (Regie; 26.-29.4.)
| Michael Schöbel (Produktion; 26.4.-29.4.)
| Zoe Chantre (Regie; 24.-28.4.)
| Jan Tootsen (Regie; 24.-29.4.)
| Robert Menasse (28.-29.4.)
| Kurt Langbein (Regie; 28.-29.4.)
| Elisabeth Hinterholzer (Produktion, 28.-29.4.)
| Angela Freingruber (Schnitt, 28.-29.4.)
| Frank Gerdes (Redaktion; 28.-29.4.)

Jury FEDEORA AWARDS

| Eva af Geijerstam (24.-29.4.)
| Bernhard Lichtenberger (24.-29.4.)
| Oscar Peyrou (24.-29.4.)
| Simone Boria (24.-29.4.)
| Jeton Budima (24.-29.4.)
| Dean Kotiga (24.-29.4.)

Panorama Europa Specials

Arbeitswelten

MERCADO DE FUTUROS // FUTURES MARKET
SAN AGUSTÍN - MAREA BAJA EN EL MAR DEL PLASTICO //
SAN AGUSTÍN - LOW TIDE IN A PLASTIC SEA

WORK HARD - PLAY HARD
Kuratorin der Programmsektion

| Mercedes Alvarez (Regie) // *angefragt*
| Gudrun Gruber, Michael Schmitt, Alexander Hick
| (Regie; 24.-29.4.)
| Carmen Losmann (Regie; 27.-29.4.)
| Lina Dinkla (24.-29.4.)

Transition Spaces – Nowhere Places

IL CASTELLO // THE CASTLE
LES ENFANTS // THE CHILDREN
SAG MIR WANN... // TELL ME WHEN...
VOL SPECIAL // SPECIAL FLIGHT
TLATELOLCO

| Massimo D'Anolfi, Martina Parenti (Regie) // *angefragt*
| Christoph Hermans (Regie) // *angefragt*
| Paola Calvo (Regie; 25.-28.4.)
| Elise Schubs (Produktion) // *angefragt*
| Lotte Schreiber (Regie & Kuratorin der
Programmsektion; 24.-29.4.)

HfG Karlsruhe @ Crossing Europe

DAS MIT LAURA - HÖRSPIEL
HAUPTFRIEDHOF // CEMETERY
HERR BERNER UND DIE WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE

KINDER // KIDS
SONNTAGS

| Eduard Stürmer (Regie; 24.-29.4.)
| Melanie Jilg (Regie; 24.-29.4.)
| Serpil Turhan (Regie; 24.-29.4.)
| Eva Hartmann (Kamera; 27.-29.4.)
| Bettina Büttner (Regie; 24.-29.4.)
| Robert Hamacher (Regie; 24.-29.4.)

RASTPLATZ

| Nicolai Zeitler (Regie; 24.-29.4.)

Tribute to Anca Damian

| Anca Damian (Regie; 24.-25.4.)

It's Animated!

CRULIC - DRUMUL SPRE DINCOLO //

CRULIC - THE PATH TO BEYOND

ALOIS NEBEL

Kuratorin der Programmsektion

| Anca Damian (Regie; 24.-25.4.)

| Jaroslav Rudis (Drehbuch; 25.-28.4.)

| Wiktoria Pelzer (24.-29.4.)

Nachtsicht

HELL

Kurator der Programmsektion

| Tim Fehlbaum (Regie; 24.-29.4.) // *angefragt*

| Markus Keuschnigg (24.-29.4.)

Local Artists

9. STUDIE ZU "EIN FILM IST EIN FILM IST EIN FILM"

ABGESTEMPELT

DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK

ATTWENGER FLUXGIGS

DER AUFSTAND DER KLEINEN DINGE

BAUAN LIANG NED – HINTERLAND

BLACKSTORY

| Cristóbal Hornito (Regie; 24.-29.4.)

| Michael Rittmannsberger (Regie; 24.-29.4.)

| Katharina Gruzei (Regie; 24.-29.4.)

| Markus Binder (Regie; 24.-25.4.)

| Barnabas Huber (Regie; 24.-29.4.)

| Christian Dietl, Luzi Katamay (Regie; 24.-29.4.)

| Christoph Brunner, Stefan Brunner
| (Regie; 24.-29.4.)

| Karin Berger (Produktion; 24.-29.4.)

| Dominique Sellitsch (Regie; 24.-29.4.)

| Nikki Schuster (Regie; 25.-28.4.)

| Jakob Kattner (Regie; 24.-29.4.)

| Ivan Simeonov Petkov Straschmir
| (Regie; 24.-29.4.)

| Norbert Pfaffenbichler (Regie; 25.-27.4.)

| Dinko Draganovic (Regie; 24.-29.4.)

BLUE JAY IN THE SKY

BERLIN RECYCLERS

CALLE LIBRE

CELL PHONE

| Peter Schernhuber, Laura Ettl, Lukas Maul (Regie;
24.-29.4.)

CONFERENCE (NOTES ON FILM 05)

DADDY'S PRIDE

DECKERINNERUNGEN – VON HANDLÄUFEN UND
SITZGELEGENHEITEN.

| Bernd Oppl (Regie; 24.-29.4.)

| Gabriele Neudecker (Regie; 27.4.)

DELAY ROOM

DESERTEUR!

DIE DRAMATURGIE DER EREIGNISSE – TEXTA

ETÜDE

FLASCHENPOST

DER HEIMWEHTRÄGER

HOLY WATERS

HONG SE DE LIAN HE WU WEI MING XING //

THE RED FACE AND FIVE STARS

| Christian Dietl, Luzi Katamay (Regie; 24.4.-29.4.)

| Siegfried A. Fruhauf (Regie; 24.-29.4.)

| Gabriele Mathes (Regie; 24.-29.4.)

| Erich Hackl, Libertad Hackl (Regie; 25.-26.4.)

| David Gross (Regie; 24.-29.4.)

| Gloria Regina Gammer Colmenares
| (Regie; 24.-29.4.)

| Richard Eigner (Sound; 24.-29.4.)

| Erich Goldmann (Regie; 24.-29.4.)

HUNDSPROZESSE ZI. 102-128

INTERMEZZO (NOTES ON FILM 04)

KLEINE PERESTROIKA // LITTLE PERESTROIKA

LOW DEFINITION CONTROL - MALFUNCTIONS #0

| Norbert Pfaffenbichler (Regie; 25.-27.4.)

| Bernhard Pötscher (Regie; 27.-29.4.)

| Michael Palm (Regie; 24.-28.4.)

| Dieter Pichler (Schnitt; 24.-29.4.)

| Edith Stauber (Regie; 24.-29.4.)

NACHBEHANDLUNG

NEBEN MEINEM BRUDER	Harald Prochaska, Julia Richter, Tanja Schmoller (Regie; 24.-29.4.)
EIN PAAR HUNDERT KILOMETER	Katharina Riedler (Regie; 24.-29.4.)
PLAY LIFE SERIES	Ella Raidel (Regie; 24.-29.4.)
RICHTUNG NOWA HUTA	Dariusz Kowalski (Regie; 28.-29.4.)
ROTONDA – XANADU	Thomas Steiner (Regie; 24.-29.4.)
SATELLITES	Karin Fisslthaler (Regie; 24.-29.4.)
SCHUACHBREAKEN – GAJETANO	Sigrid Nagele (Regie; 24.-29.4.)
SCHWERE AUGEN	Siegfried A. Fruhauf (Regie; 24.-29.4.)
SEA CONCRETE HUMAN (MALFUNCTIONS#1)	Michael Palm (Regie; 24.-28.4.)
SET IN MOTION	Michael Palm (Regie; 24.-28.4.)
SHAKIN MY BRAIN – ATTWENGER	Markus Kaiser-Mühlecker (Regie; 24.-29.4.)
SIE	Sabine Retschitzegger (Regie; 24.-29.4.)
DER SOHN UND SEIN VATER	Bernhard Riener (Regie; 24.-29.4.)
SUNDAYDAY – MINOR SICK & ABBY LEE TEE	Andreea Sasaran (Regie; 24.-29.4.)
SUNNY AFTERNOON	Thomas Renoldner (Regie; 26.-29.4.)
SUNRICH ORANGE	Michael Wirthig (Regie; 24.-29.4.)
TRYING TO BUILD A SENTENCE	Susanna Flock (Regie; 24.-29.4.)
VORTAG	Herwig Kerschner (Regie; 24.-29.4.)
VON HEXEN UND VERRÜCKTEN KÜHEN	Oona Valarie Schager, Ufuk Serbest
WATCHED	Sigrid Garstenauer (Regie; 24.-29.4.)
WEEPING OVER MY IDEALS - CHERRY SUNKIST	Martin Music (Regie; 24.-29.4.)
WEM GEHÖRT DIESE STADT? – B.R.A.	Luzi Katamay (Regie; 24.-29.4.)
WITHOUT YOU – JUNIP	Antonin Pevny (Regie; 27.-29.4.)

Der Festivaltrailer SUB

SUB	Remo Rauscher (Regie; 24.-29.4.)
-----	----------------------------------

CROSSOVER

OK Artist in Residence | Holzfeind & Draeger

Heidrun Holfeind (Regie; 24.-29.4.)
Christoph Draeger (Regie; 24.-29.4.)

Performing Films

1395 DANA BEZ CRVENE // 1395 DAYS WITHOUT RED	Sejla Kameric (Regie; 26.-27.4.)
SET IN MOTION	Willi Dorner (Regie; 26.-27.4.) Michael Palm (Regie; 24.-29.4.)

EU XXL FILM Präsentation

ZIMMER 34 & Making Of ZIMMER 34	Dieter Berner (Regie; 27.4.) Hilde Berger (Drehbuch; 27.4.)
---------------------------------	--

EYE ON FILMS Screening

HASHOTER POLICEMAN	Camille Rousselet (Label-Vertreterin; 24.-29.4.)
----------------------	--

Austrian Screenings

KUMA	Umut Dag (Regie; 26.-27.4.)
OUTING // OUTING	Sebastian Meise (Regie; 24.-26.4.), Thomas Reider (Regie; 24.-26.4.), Sabine Moser (Produktion, 24.-26.4.), Oliver Neumann (Produktion; 25.-26.4.) Klemens Hufnagl (Kamera; 24.-26.4.)